

Tips

St. Pölten

30
JAHRE

total.
regional.

Februar 2016

Markus Hirtler

Gier ist die Wurzel allen Übels

Aufbruch

Die politischen Karten
der Stadt werden neu gemischt

Landestheater

Faszinierende Blicke hinter die Kulissen

Das Glücksengerl überrascht

Tips verschenkt Fussl-Modegutscheine

Stadtwinter

Larissa und Alice haben auch
mit wenig Schnee ihren Spaß

ANGETIPPT

Werner Pelz
w.pelz@tips.at



Der Kabarettist beim Tips-Interview im City-Hotel D&C in St. Pölten



Hirtler war früher Pflegeheimleiter – heute tourt er als Kunstfigur Ermi-Oma durch die Lande. Hier mit Fans in der Ober-Grafendorfer Pielachtalhalle. Fotos: Pelz

Jetzt nicht einlullen lassen!

Vor einigen Tagen also ließ Bürgermeister Matthias Stadler die Katze aus dem Sack und verkündete den Wahltermin, an dem wir Wähler die politischen Karten neu mischen.

Tips-Leser können tagesaktuelle Entwicklungen unter www.tips.at/st-poelten nachlesen. Einige Wochen wird uns nun Wahlkampfgetöse in bunter Vielfalt und mancher Skurrilität begegnen. Viele Anliegen, Pläne und Wünsche der Wahlwerber sind berechtigt – manche sind es nicht, als Gag oder Selbstbeweihräucherung einzustufen.

Ein Wahlkampf ist auch die Zeit für Verhaltensauffälligkeiten und Eitelkeiten. Sehr intensiv erlebt man das als Journalist. Seit Wochen sind die Stadt-Politiker und ihre Medienstellen lieb und nett und haben das eine oder andere kritische Wort in manchem vorangegangenen Artikel ausgeblendet. Wir sollten das Verhalten unserer Politiker jetzt nicht auf die Goldwaage legen, nicht überbewerten aber ihnen auch nicht alles glauben. Jetzt ist auch Humor gefragt. Aber: Ein Wahlkampf ist auch die Zeit, sich in Erinnerung zu rufen, was uns in der auslaufenden Legislaturperiode aufgefallen ist, was gestört hat, auf welches Wahlversprechen wir vergeblich warteten, welcher möglicher Mangel behoben wurde und was so alles gesagt wurde. Ob wir mit allem und allen zufrieden sind oder vielleicht auch anderen Ideen einmal eine Chance geben wollen. Jetzt heißt es, sich nicht einlullen zu lassen, sondern wach und kritisch zu bleiben.

E-Mails an w.pelz@tips.at, Post an Werner Pelz, Postfach 39, 3101 St. Pölten. Mobiltelefon: 0676/7001175 ■

SOZIALKRITISCH

Markus Hirtler: „Die Gier ist die Wurzel allen Übels“

ST. PÖLTEN/OBER-GRAFENDORF. Jedes Mal, wenn Markus Hirtler als Ermi-Oma in den Bezirk kommt, sind die Veranstaltungsstätten komplett ausverkauft. Der 46-jährige Künstler, Kabarettist und ehemalige Pflegeheimdirektor zieht die Menschen an wie ein Magnet. Kein Wunder – er hat viel zu sagen.

von WERNER PELZ

Hirtler thematisiert seit Jahren immer wieder das Sozial- und Gesundheitswesen in unserem Land. Er beschwört das gute Miteinander, den Respekt füreinander und vor allem den Umgang mit alten Menschen in und außerhalb von Pflegeheimen. Zwischen den Zeilen kommen immer wieder Botschaften, die den Alltag in allen Lebenslagen behandeln. „Wenn Kinder früher ein Gedicht, ein Lied oder Musikstück oder sonst etwas vor Erwachsenen vortragen wollten, hat man ihnen gesagt, sie sollen es erst einmal üben, bis sie es können.“ Dann seien sie mit Anerkennung belobigt worden, so der Steirer. „Heute applaudieren die Erwachsenen den Kindern bei jedem Furz, behandeln sie wie Götter – auch wenn das Vorgetragene überhaupt nicht sitzt.“

Und das setze sich bis ins Berufsleben fort. Manche sogenannte Leistungsträger glauben, sie leisten Enormes, wofür sie auch viel Anerkennung in Form von Geld verlangten. „Rechtsanwälte, Ärzte, Notare sind Bestverdienende, aber ihre Angestellten bekommen in Österreich oft nur einen Nasenrammel für ihre Arbeit“, zitiert Hirtler Statistiken und Erfahrung. Das sei gerade in der Medizin oder in Pflegediensten, dort wo es auch um Leben und Gesundheit gehe, „zu einem Ärgernis geworden“. In Hochglanzbroschüren werde oft das Gegenteil behauptet, glaubt der Künstler.

„Mensch ist keine Melkkuh“

Es sei für ihn „eine Wohltat“, zu einem Arzt zu kommen, der auf einen eingeht, der aus Leidenschaft handelt. „Aber oft werden Patienten nur von Arzt zu Arzt geschickt, schnell abgeschasselt, jeder schneidet mit und manche sogenannte Mediziner bereichern sich ungebührlich durch Medikamentenhandel.“ Ein Übel sei die extrem auf Gewinn hinarbeitende Pharmaindustrie und „auf Operationstermine kann man sowieso monatelang warten, weil es zu wenig Ärzte gibt“. Egoismus und Gier seien hier die Wurzel allen Übels. Auch die Gewinnorientiert-

heit von Krankenanstalten sei ihm unverständlich. Viel zu oft werde gespart „auf Kosten der Menschen und das eingesparte Geld dann woanders hinausgeworfen“. Und überhaupt: „Ein Krankenhaus ist nicht dazu da, schwarze Zahlen zu schreiben, sondern die Leute gesund zu machen.“ Als ehemaliger Pflegeheimleiter beobachte er, dass manche Heime „regelmäßig als Cashbetriebe fungieren und alte Menschen ausnehmen. Glücklicherweise gibt es aber auch wunderbare Heime, wo es nach Angenommenwerden und Nächstenliebe riecht.“ Im Interview präzisiert Hirtler, was er in seinem Kabarett als Ermi-Oma thematisiert: „Wer Menschen im Sozialwesen als Melkkuh sieht, statt ihnen empathisch zu begegnen, ist falsch am Platz.“

„Herzenshaltung erlernen“

Leider könne man „eine Herzenshaltung nicht verordnen“, aber man könne Empathie, Achtung und Fürsorge lehren und erlernen. Und überhaupt: Man müsse den Menschen wieder beibringen, nicht dem Glück nachzujagen, sondern Dinge zu tun, die glücklich machen. Was Hirtler über ELGA, Flüchtlinge, Journalisten und andere sagt, lesen Sie unter www.tips.at/st-poelten ■

VERHALTENSREFLEXION

Gut für den Organismus: frisch und täglich selbst zubereitete Speisen

ST. PÖLTEN. „Die Leute werden anspruchsvoller und zudem gibt es immer mehr Intoleranzen gegenüber Stoffen in Fertigprodukten.“ Johann Grassl weiß, wovon er spricht. Er ist Ernährungsberater und hilft Menschen, ihren Lebensstil zu ändern.

von WERNER PELZ



Johann Grassl bei der Analyse: „Oft genügt ein Blick auf die Speisen einer Werksküche, um zu wissen, ob hier gesund gekocht wird oder nicht.“ Foto: Pelz

Je mehr wir selbst kochen und auf Fertigprodukte verzichten desto besser, so Grassl. „Die meisten von uns essen zu viel und vor allem zu große Portionen.“ Das bewusste Genießen, die Rückkehr zu einfachem Essen brächten oft eine Umkehr. „Das ist oft kein einfacher Weg. Eine Umstellung des Alltags

von heute auf morgen ist schwer.“ Dabei lege es oft nur an Kleinigkeiten. Essen sollte man nie nebenbei, sondern sich darauf konzentrieren und eine halbe Stunde Zeit nehmen. Das brächte schneller ein Ge-

fühl der Sättigung. Der Dozent, der einige Zeit auf der Fachhochschule lehrte, rät dazu, zwischen den Mahlzeiten auch einige Stunden nichts zu sich zu nehmen. „Der Verdauung eine Pause erlaube“, nennt

Grassl das. Obst oder Yoghurt könne man als kleine Mahlzeiten dazwischen einnehmen und an den Arbeitsplatz mitnehmen.

Auch Werksküchen in Betrieben nähmen immer mehr auf moderne Ernährungstrends Rücksicht. Dabei sei auch Kreativität gefragt. Eine Werksküche, die einen Kindergarten beliefert, müsse andere Maßstäbe setzen als jene, die für Büroangestellte oder Bauarbeiter koche. Dabei seien auch der Geschlechteranteil und der Altersdurchschnitt zu berücksichtigen. Auch hier gilt: Je weniger Fertig- mahlzeiten eine Werksküche verarbeitet desto besser. Frisch Zubereitetes ist gesünder und langfristig günstiger im Wareneinsatz. Mehr: www.tips.at/st-poelten ■



Sandra Paweronschitz, Ursula Pritz, Dagmar Helmreich-Haag und Peter Zuser mit ihrem neuen Werk im Auftrag des Bürgermeisters Foto: Pelz

FAKTENCHECK

Neues Stadtbuch

ST. PÖLTEN. Eine interessante Sammlung aller möglichen Daten über die Landeshauptstadt hat das Team von Sandra Paweronschitz, Ursula Pritz, Dagmar Helmreich-Haag und Peter Zuser zusammengetragen und in eine 64-seitige Publikation verpackt. Jüngst wurde sie im Rahmen einer Pressekonzferenz im St. Pöltner Rathaus präsentiert. So erfährt man, dass die Stadt Parkanlagen in der

Größe von 363.587 Quadratmetern aufweist, 1900 Kindergartenplätze hat bzw. überhaupt 60.000 Bildungsplätze bereit stellt. Man wolle den St. Pörtlern bewusst machen, in welcher bunten Stadt sie leben. Die Zustellung des neuen Buches „St. Pölten – ganz lebendig“ an alle Haushalte erfolgt in der zweiten Jännerhälfte. Natürlich nur zufällig vor den Wahlen. Mehr unter www.tips.at (wp) ■

**Feuchte Wände sind eine Gefahr für Sie und Ihr Haus:
Putz blättert ab! - Mauerwerk bröckelt! - Kosten steigen!**



Schimmel droht!

**Ihre SOFORT-HILFE
gegen feuchte Wände**
Beratung und Besichtigung
kostenlos und unverbindlich.

ATG-Kundendienst-Zentrale
02162 / 6 55 99

www.atg-feuchtigkeits-abdichtung.at

Gesundheitsgefahr!

ATG

Mauerwerkstrockenlegung
am Altbau
auf höchstem Niveau
Marktführer (NDI) seit 1990

über 20.000 zufriedene Hausbesitzer

ATG GmbH, Raiffeisengürtel 62, 2460 Bruck/L.
supercapillar.at@aol.com
Montag bis Freitag: 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr



HAUPTSTADTBALL

11.000 Beine flitzten übers Parkett – nicht immer tanzend



ST. PÖLTEN. Im Jahr einer Wahl ist für politisch bewegte Menschen ein Ereignis wie der Hauptstadtbball ein Muss-Termin. Daher war heuer die Politiker-Dichte besonders hoch. Wer auf sich hielt, musste dabei sein. Würden hier alle wichtigen – natürlich sind alle wichtig! – Politiker Erwähnung finden, die sich am Ball der Bälle einfanden, wäre der Artikelrahmen gesprengt. Aber zwei kann man natürlich nicht auslassen: Den Stadtchef als Gastgeber und den Landeschef. Sie wissen, wer gemeint ist, nicht wahr? Sie erfreuten sich wie die anderen etwa 5448 Gäste – die Veranstalter zählten „über Haps“ an die 5500 Besucher, an der Eröffnung und den Einlagen der Paare der Tanz-

schule Schwebach und des Europaballets. Der Grüne Veltliner, ein diesmal außerhalb des Traisentalen gekelterter Rebensaft, den Anton Bauer aus Feuersbrunn am Wagram aus dem Fass zauberte und der im Vorfeld zum Hauptstadtwein gekürt worden war, erregte Gaumen und Sinne. Für ausgezeichnet Bissfestes zeichneten u. a. Haubenkoch Andreas Hetteger und sein Kollege Wolfgang Wutzl verantwortlich. Auch der Botschafter aus Bangladesh, Abu Zafar, nahm Eindrücke und Anregungen aus St. Pölten mit hinaus in die weite Welt. Die Musikbands gaben ihr Bestes, gaben besten Takt und Ton an und ließen sicher niemanden guten Gewissens auf dem Sitzplatz verharren. René Voak als Haus-



Vizebürgermeister Matthias Adl, LA Bernhard Ebner, Egger-Boss Bernhard Prosser, Sissi Pröll, Kurt Ziegler (ebenfalls EGGER-Geschäftsführer) und Landeshauptmann Erwin Pröll – gerade der Jazz-Bar entfleuchend Foto: (9) Pelz

herr des Veranstaltungszentrums (VAZ) und Ball-Organisator Peter Puchner sah man die freudige Erregung über den Erfolg des

Gesellschaftsevents deutlich an. Wem das nicht reicht, der findet mehr unter www.tips.at/st-poelten (wp). ■



Drei Grazien am Ball: Melanie Hoffmann, Daniela Maier, Verena Riedler



Homöopathin Angela und Stadtwerk-Chef Erwin Ruthner in Balllaune



Florian Krumböck, flankiert von Brigitt und Sandra Spörk



Mr. XXXLutz Martin Lackner mit Elke Reschenhofer (l.) und Sabine



St. Pöltens „Ober-Grüne“ Nicole Buschenreiter mit Sohn Enas



Vernügt am Ball: Unternehmerpaar Schagerl aus Hofstetten-Grünau.



Müller Josef Herndlhofer aus Weinburg in Begleitung von Sanah



Ballorganisateur Peter Puchner mit „Steppenwölfin“ Ingrid Obernigg

THEATERLUFT

Tips-Leser auf den Brettern, die die St. Pöltner Welt bedeuten



ST. PÖLTEN. So manches „Ah“ und „Oh“ hörte man jüngst, als 20 Tips-Leser, die Tickets für einen Besuch des Landestheaters gewonnen hatten, einen Gang hinter die Kulissen machten. Öffentlichkeitsarbeiter Rupert Klima erklärte anschaulich, wie ein Kulturbetrieb wie das Landestheater NÖ am St. Pöltner Rathausplatz funktioniert. Er führte in die Gardaroben, Werkstätten, Archive, erklärte Technik, Schnürboden, Beleuchtung und verwies auf die Bedeutung des Theaters, das seinen Ursprung im Jahre 1820 hat, für die Bevölkerung. Immer wieder kam es im Laufe der bewegten Vergangenheit zu Schließungen und zur Existenzbedrohung. Die St. Pöltner verhalten „ihrem Thea-

ter“ mehrfach zur „Wiederbelebung“ und zu neuer Blüte. Heute hat das Einspartenhaus – es werden nur Sprechtheatervorführungen gebracht – 357 Sitzplätze plus 14 Stehplätze im großen Saal. Die „Theaterwerkstätte“, an der es kleinere Vorstellungen gibt, noch einmal 120 Plätze. Nach der umfangreichen Führung stärkte man sich mit einem Gläschen Sekt und marschierte leichtfüßig in die Vorstellung. Stefan Zweigs „Ungeduld des Herzens“ stand auf dem Spielplan, ein von Thomas Jonigk dramatisierter, zur Bühnentauglichkeit gebrachter Roman über Mitleid und instinktive Abwehr von fremdem Leid. Eindrucksvoll dargebracht von Swintha Gersthofer, Moritz Vierboom,



Das Landestheater fasziniert nicht nur durch Aufführungen, sondern durch den Blick hinter die Kulissen.

Fotos (8): Pelz

Michael Scherf, Tobias Voigt, Babett Arens und Magdalena Helmig, die viel Beifall ernteten. Übrigens: Am 30. Jänner wird „Ungeduld des Herzens“ zum vorläufig letzten Mal aufgeführt. Dem voran steht ein Einfüh-

rungsgespräch. Über Vorstellungen, Premieren, neue Stücke und viel mehr erhalten Sie laufend Info unter www.landestheater.net Fotoserien, Premierenfeiern und Berichte unter www.tips.at/st-poelten ■



Seelenklemptnerinnen Beatrix Dallinger und Francisco Rossino im Theater



Traude und Max Gebetsroither stärken sich vor der Vorstellung.



Willi Schöllbauer und Manuela Pinz genossen den Theaterabend.



Waren sehr am Theaterbetrieb interessiert: Arno und Vater Bruno Hollerer.



Theaterbegeistert: Verena Schnattle und Leo Weinauer



Kristina Zettl mit Mama Gertrude Zettl erstaunte der Blick hinter die Kulissen.



Publikumsbetreuerinnen Mircan Adatkan, Eva Walter, Nuria Hofer



Scenefoto mit Moritz Vierboom, Swintha Gersthofer Foto: Nurith Wagner Strauss



Immo-Chef Sadler Foto: Pelz

ÜBERSIEDELUNG Immo neu

ST. PÖLTEN. Vielen St. Pöltnern ist die Immobilien St. Pölten GesmbH ein Begriff, wenn sie eine Wohnung benötigen. Bisher war diese in der Hessesstraße angesiedelt. Im Sommer übersiedelt sie in das durch die aussiedelnde Arbeiterkammer frei werdende Gebäude am Gewerkschaftsplatz Nummer 2. Hier soll der Service am Kunden nicht nur barrierefrei, sondern noch zielorientierter erfolgen können, verspricht Immo-Chef Martin Sadler.
www.tips.at/st-poelten ■



Emily und Sophie als liebe Feen im Faschingsmärchenland Foto: Pelz

KINDERFREUDEN Gschnas

ST. PÖLTEN. 100 begeisterte Kinder kamen jüngst zum Faschingsball der Sektion 12 der SPÖ, um zu feiern und zu tanzen. Dieses Ereignis gebe es seit 1985, erzählt Organisator Franz Gunacker. Eine Fotoserie finden Sie unter www.tips.at/st-poelten ■

BÖHEIMKIRCHEN

>> **TODESFALL:**
Scherb Alois Leopold;

PYHRA

>> **GEBURT:**
Popa Elias 08.01.2016,
>> **TODESFALL:**
Zollhuber Aloisa Franziska;

ST. PÖLTEN

>> **GEBURT:**
Prinz Damien 03.12.2015, Djeleshi Adnit 05.12.2015, Maiwald Benedikt Peter 08.12.2015, Riesenhuber Bastian 10.12.2015, Geister Alexander Joel 10.12.2015, Vogl Hannah 11.12.2015, Vogl Olivia 11.12.2015, Werth Lena 13.12.2015, Woraček Felix 15.12.2015, Kramer Nathan Alessandro 16.12.2015, Candemir Umut 17.12.2015, Mehmedović Alina 17.12.2015, Schlüsselberger Elisa Jasmin 20.12.2015, Köck Zoey Matilda 22.12.2015, Hörmann Tobias 23.12.2015, Bauer Luca 28.12.2015, Bauer Fabio 28.12.2015, Kern Lena 24.12.2015, Fischer Leonie Marie 28.12.2015, Youssef Darin 28.12.2015, Steinauer Michael 30.12.2015, Kainz Matthias 01.01.2016, Gugler Elias 30.12.2015, Sharifi Samuel 05.01.2016, Császár Kristóf 07.01.2016, Berner Ben 07.01.2016, Kryeziu Leandra 01.01.2016, Shamaev Abdullah 31.12.2015, Shamaev Ibrahim 31.12.2015, Mann Samuel 11.01.2016, Demirbilek Ayla 11.01.2016, Kornthaler Magdalena 11.01.2016, Neumayer Theresa 12.01.2016, Götzinger Leon Maria 14.01.2016;
>> **HOCHZEIT:**
Lobova Daria Vitalyevna und Edelhäuser Jörg Rainer 11.12.2015, Horváth István und Nagy Hajnalka 17.12.2015, Maschek Alice und Wolansky Kevin Lukas 30.12.2015;
>> **TODESFALL:**
Gruber Johann, Wikauril Hermann Vinzenz, Löffler Rudolf Hermann Otto, Pudil Friedrich, Mikas Anne-

liese Margaretha Maria, Rebenda Rosa, Steinböck Maria, Grabner Anna Leopoldine, Hochsteger Johann, Hadrigan Franz Ferdinand, Ziegelwanger Günther Emmerich, Slabý Leopoldine Theresia Leonie, Biber Aloisia, Schubert Eugenie Juliana, Fiala Waltraud, Stolzleder Lydia, Schoisengeier Friederike, Kraushofer Thomas Karl Anton Maria, Heuer Franz Josef, Scherb Alois Leopold, Schwab Josef, Harnisch Margarete Sofie, Schiffmann Josef, Küsser Bibiane Margarete, Hollaus Gerhard, Eichinger Josef, Bichelmayr Hedwig, Schuhmeier Anton Josef Hubert, Mayer Margareta, Brandner Martin Johann, Schuldmayer Karoline Johanna, Brandner Rudolf, Huemer Mathilde Maria, Fürst Anna, Sorantin Herbert Walter, Schützler Aloisia Anna, Vass Johanna Maria, Schopper Stephan, Hirtl Johann, Kurz Cäcilia, Oberauer Horst Ernst, Frühwirt Otmar Josef, Pomberger Edeltraud, Mirth Karl Heinz, Gallen Peter Ernst, Swatosch Josef, Voller Helene Auguste, Klier Erich Guido, Schabasser Maria Theresia, Waldert Gertraud, Strebinger Erna, Groß Sibylla Maria, Deix Johanna, Herzog Friedrich, Herian Norbert Rudolf, Traxler Karl, Gschaidner Albert Anna, Weigluni Helmut Hans Detlev, Mölzer Franz, Hebenstreit Maria, Hagenauer Theresia Anna, Pferschinger Stephanie, Danzinger Anna Maria, Schweiger Theresia;

WILHELMSBURG

>> **GEBURT:**
Haberl Sophia Nicole Yasmina 07.01.2016,



>> **GEBURTSTAG:**
Anna Zelinka (95),
Foto: privat



>> **GEBURTSTAG:**
Justina Longin (95),
Foto: privat



>> **GEBURTSTAG:**
Stefanie Mühlbacher (90),
Foto: privat



>> **GEBURTSTAG:**
Elisabeth Springer (90),
Foto: privat



>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:**
Wilhelmine und Josef Hinterwallner;
Foto: privat

>> **TODESFALL:**
Hofer Herbert Franz.

i HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!
Bitte um Zusendung an: tips-st.poelten@tips.at

HLW

Erstmals wieder ein Ball

ST. PÖLTEN. Vier Jahre lang gab es keinen Ball der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW). Ein zwölfköpfiges Organisationsteam änderte das. Denn jetzt gibt es auch wieder eine für die Größe des Balls angemessene Tanzstätte: Am 30. Jänner ist es dann so weit. Ab 21 Uhr steigt der Ball (Einlass 20 Uhr) in der Jahnturnhalle. Tips verlost zwei Karten unter den schnellsten Einsendern: w.pelz@tips.at ■



Das junge Organisationsteam verspricht einen mitreißenden Ball.



Charlotte, Chantal, Jan-Luca können sich im Rahmen der Nachmittagsbetreuung im großen Garten der Schule austoben. Direktorin Jäger zeigt sich positiv gestimmt über die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Bildungseinrichtung. Fotos: Pelz



LEBENSRETTENZENTRUM Dachgleiche im Klinikum

ST. PÖLTEN. Das „Lebensretterzentrum“ des Uniklinikums St. Pölten feiert Dachgleich. Nun wird mit dem Innenausbau und den Installationsarbeiten begonnen. Die Anzahl der Bauarbeiter steigt dann auf 200. Das Gebäude ist 27 Meter hoch und weist eine Bruttogeschoßfläche von 65.000 Quadratmetern auf. Bereits gut erkennbar ist die h-förmige Bettenstation der Ebenen 3 bis 5. Auch das Atrium ist bereits erkennbar. Hier sollen in Zukunft die zentralen Ambulanzen und weitere Lebensrettereinrichtungen platziert sein. In den Bau fließen etwa 205 Millionen Euro. Der gesamte Standort wird mit 510 Millionen Euro an öffentlichen Geldern finanziert. Mehr unter: www.tips.at/st-poelten ■



Neubau aus Vogelperspektive Foto: LKH

GRUNDSACHE

Schule: Miteinander reden, entwickeln und bauen

ST. PÖLTEN. Die Franz-Jonas-Volksschule steht derzeit in einem besonderen Fokus. Nach einer Generalsanierung der Außenhaut des Gebäudes um 1,9 Millionen Euro werden ab Sommer die Schulräume um 2,2 Millionen Euro komplett umgemodelt.

Unter Einbindung von Lehrern, Schülern und Verwaltung, gemeinsam mit einem Team von „nonconform ideenwerkstatt“ flossen Anregungen, Wünsche und Vorstellungen in das Projekt ein. Die Räumlichkeiten werden offener, lichtdurchfluteter, gemütlicher und sogar ein neues Ge-

schoß soll entstehen. Die Bauweise des Baus aus dem 1972er-Jahr eignet sich für die Umbauarbeiten. Derzeit wären elf Klassen und 240 Schüler von der Aufwertung der Schule betroffen. Direktorin Ingrid Jäger freut sich, dass ausgerechnet ihre Schule für dieses Pilotprojekt in St. Pölten ausgewählt wurde. Die Bildungsstätte gilt jetzt schon als Vorzeigeanstalt. „Bei Problemen werden alle an einen Tisch geholt und es wird geredet“, erklärt Jäger auch das Miteinander. Unterschiedliche Kulturen sind hier kein Problem. Das bedürfe aber einer intensiven

„Beziehungsarbeit“. Wenn sie merke, dass etwa ein muslimischer Mann mit ihr als Frau ein Problem habe, gehe sie auf diesen zu und löse das. Wer von den Eltern nicht der deutschen Sprache mächtig sei, um Auskunft über deren Kinder zu verstehen, dem helfen andere Eltern und Dolmetschen. „Es ist nicht immer leicht, aber wenn man sich bemüht, geht es“, meint Jäger. Belastend sei die Bürokratie, da darunter die pädagogische Arbeit leide, die werde immer mehr. Infos, Fotos von Schülern, Schule unter www.tips.at/st-poelten (wp). ■

DAS ANGEBOT ZUR WINTERFREUDE.



BMW 4er
Gran Coupé



Freude am Fahren

www.winterfreude.at

DAS BMW 4er GRAN COUPÉ

JETZT MIT **2.500** EURO xDRIVE BONUS.*

Göndle

Wienerstraße 215, 3100 St. Pölten
Tel.: 027 42 / 25 75 01, www.goendle.bmw.at

BMW 4er Gran Coupé: von 105 kW (143 PS) bis 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,0 l/100 km bis 8,1 l/100 km, CO₂-Emission von 106 g/km bis 189 g/km.

*Dieses Händlerangebot ist gültig für alle BMW X3, X4, 3er Gran Turismo, Limousine und Touring sowie 4er Coupé und 4er Gran Coupé Neuwagen und Vorführwagen mit xDrive Antrieb. Kaufabschluss vom 1. Jänner 2016 bis 31. März 2016 und Auslieferung bis spätestens 30. Juni 2016.

SPEKULATIONSGESCHÄFTE

Auch ein Prozessvergleich kann für Stadt Millionen-Euro-Grab werden

ST. PÖLTEN. Dass der Termin für die Gemeinderatswahl vom Bürgermeister vorverlegt werden würde, war für Insider der Rathauspolitik keine Überraschung. Nun steht aber ein Knalleffekt größeren Ausmaßes ins Haus: der Vergleich zwischen Stadt und Raiffeisen in einem Millionenprozess.

von WERNER PELZ



Gemeinderat wurde nach Redaktionsschluss über heiklen SWAP-Prozess informiert. Hält das Stillschweigen darüber? Mehr: www.tips.at/st-poelten Foto: Pelz

Bei der Gemeinderatssitzung am Montag nach Redaktionsschluss findet sich ein geheimnisvoller, nicht öffentlicher Punkt auf der Tagesordnung. Genaues wissen neben dem Bürgermeister nur ganz wenige, und die sind zum Stillschweigen vergattert. Dennoch sickerte

durch, dass in das heikle Gerichtsverfahren um die hoch spekulativen Fremdwährungsgeschäfte Bewegung kommt. Der Streitwert beträgt immerhin mindestens 70 Millionen Euro. Wem das Gericht mit einem

Schuldspruch den „Schwarzen Peter“ an der Misere zuschiebt, kann sich warm anziehen.

Eines ist jedenfalls klar: Die sprichwörtliche „Krot“, egal welche Summe zu berappen ist, frisst

der Steuerzahler und das werden Millionen sein. Gelingt es der Bürgermeisterpartei, einen Vergleich der Prozessparteien dennoch als Erfolg darzustellen, wirkt sich das günstig auf das Wahlergebnis aus. Matthias Stadler verkündete bereits nach einer Pressekonferenz vor Journalisten, dass „der Vergleich positiv für die Stadt“ sein werde. Die Medien-Maschinerie des Rathauses hat er auf seiner Seite. Die Opposition, allen voran die VP-Truppe um Vizebürgermeister Matthias Adl wird viel Energie benötigen, um den Bürgermeister öffentlich wirksam in die Pflicht zu nehmen. Über aktuelle Ereignisse des Wahlkampfes lesen Sie regelmäßig unter www.tips.at/st-poelten ■

UMFÄRBUNG

Michalitsch: sind Realisten

ST. PÖLTEN. Als VP-Bezirksparteiobmann Martin Michalitsch beim großen Neujahrsempfang der ÖVP im WIFI St. Pölten in seiner Rede erwähnte, dass er nicht daran zweifle, dass in der Landeshauptstadt der nächste Bürgermeister wieder Stadler heißen würde, bekam er prompt einen leichten Seitenhieb der anwesenden Landesrätin Petra Bohuslav. Sie forderte in ihrer Gastrede mehr Selbstbewusstsein von den hiesigen VP-Granden. Aus dieser Grundhaltung könne man auch selbstbewusster in Wahlen gehen. Sie meine aber dabei nicht, dass man sich in St. Pölten daher „mehr anstrengen müsste“. „Man hat gesehen, was in einer Demokratie alles möglich ist, wenn gute Arbeit geleistet wurde, auch im Bezirk St. Pölten, wie etwa bei der letzten Wahl in Alt-



Landesrätin Petra Bohuslav fordert mehr Selbstbewusstsein im Bewerb um Stadt-Bürgermeisteramt. BPO Martin Michalitsch: „bleibe realistisch“. Foto: Pelz

lengbach, wo eine junge, selbstbewusste Mannschaft den Bürgermeistersessel eroberte.“

Es mangle weder ihm, Michalitsch, noch dem VP-Spitzenkandidaten der Stadt, Matthias Adl, an Selbstbewusstsein, feixte der schwarze Bezirkschef, aber er wolle „Realist“ bleiben. Es gebe durchaus die Chance, „dass die

Stadt-VP bei den Wahlen stärker werde, aber zu sagen, Stadler könne als Bürgermeister abgelöst werden, wäre realitätsfern“.

Weitere Originalzitate samt Fotoserie unter www.tips.at/st-poelten, Artikel „Michalitsch lobt Flüchtlingsobergrenze bei Neujahrsempfang der Bezirks-VP“. (wp) ■



ÖVP: Fix ist nur Matthias Adl. Foto: Archiv

PERSÖNLICHKEITSWAHL Alle rennen

ST. PÖLTEN. Bei der ÖVP setzt man wieder auf einen Persönlichkeitswahlkampf. Außer Spitzenkandidat Matthias Adl, der gesetzt ist, ist genau genommen niemand fix im Gemeinderat. Jeder rennt um sein eigenes Leiberl, daher sind hier theoretisch auch unerwartete Veränderungen zu erwarten. Andernorts hat dies innerhalb der ÖVP schon zu emotionalen Verwerfungen geführt, in St. Pölten haben alle Mandatäre die Spielregeln uneingeschränkt akzeptiert. ■

KARRIEREENDE

Polithaudegen Nonner rechnet zu „80 Prozent“ mit seinem Abgang

ST. PÖLTEN. Hermann Nonner ist eines von St. Pöltens – sagen wir einmal – charakteristischen Originalen auf der Politbühne. Vor einiger Zeit hat ihm das Schicksal hart zugesetzt und ihm zwei Schlaganfälle beschert. Die Beeinträchtigungen spüre er nur leicht und trage es mit Fassung und Disziplin.

von WERNER PELZ

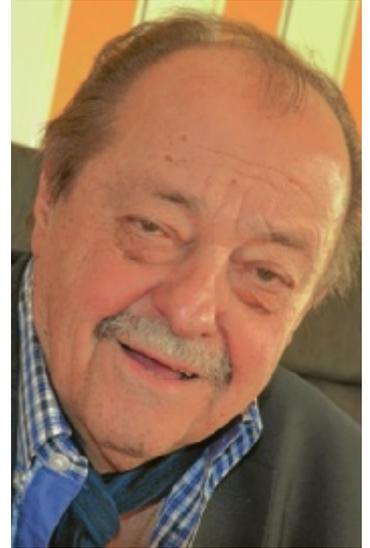
Dass Nonner bei den Freiheitlichen ist, ist mehr einem gewissen Pragmatismus geschuldet denn einer ideologischen Überzeugung. Ein Rechter im Sinne der Blauen, vielleicht gar noch extrem, ist er keiner. Er ist einer, der gern gegen den Strom schwimmt aber bei an-

deren Rathaus-Parteien nicht die Freiheit für das Vorbringen und Umsetzen seiner Ideen vorfand. Daher arrangierte er sich, der einst unabhängige Rathausmann, in der letzten Legislaturperiode mit den Freiheitlichen St. Pöltens.

Der populäre Nonner, der als Operettenpräsident der Operette ihren Stellenwert in St. Pölten wieder gab, brachte den Blauen die ersehnten Stimmen, denn das Pflaster in St. Pölten war für die FPÖ noch nie sonderlich gut. „Nicht dass die blaue Rathaustruppe durch herausragende Leistungen in den letzten fünf Jahren aufgefallen wäre, aber die allgemeine Proteststimmungslage wird ihnen Rückenwind geben“, analysieren St. Pöltens Politiker der anderen

Parteien so oder ähnlich. Hermann Nonner wird dann wahrscheinlich nicht mehr dabei sein.

„Wäre ich gesund und jünger, würde ich eine eigene Liste gründen und nochmals antreten.“ So, wie es jetzt ist, sehe es anders aus. Mitgenommen habe ihn auch der Tod seines Freundes Wilhelm Schupp, der mit ihm gemeinsam legendäre und hochwertige Operettengalas und -konzerte veranstaltet hatte. Aber eines sei klar, so Nonner: „Auf diesem Gebiet werde ich sicher weitermachen.“ Was er über seine Polit-Mitstreiter im Rathaus, über den Landeshauptmann und Kultur in St. Pölten denkt und pointiert ausführt, lesen Sie unter www.tips.at/st-poelten ab 29. Jänner 2016. ■



Nonner stellte sich im Stattersdorfer Café „Zur Kneefrau“ den Fragen der Tips-Redaktion. Foto: Pelz



Amtierender Stadtchef: Stadler Foto: Pelz

PARTEISPITZEN Fast alles fix

ST. PÖLTEN. Die Spitzenkandidaten der im Gemeinderat vertretenen Parteien stehen fest. Bei der SPÖ wird Matthias Stadler antreten. Die ÖVP bietet Matthias Adl auf, der derzeit das zweite Vizebürgermeisteramt innehält, an. Die FPÖ schickt Klaus Otzelberger ins Rennen und bei den Grünen hat sich Nicole Buschenreiter etabliert. Die NEOS werden ihren Kandidaten erst im Februar bekannt geben, erklärt deren Regionalkoordinator Ulrich Mayer. ■

GEMEINDERATSWAHL

SP-Absolute ungefährdet

ST. PÖLTEN. Da erst bis 9. März alle wahlwerbenden Parteien und Kandidaten ihre Listen bei der Wahlbehörde abgeben müssen, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht umfassend gesagt werden, wer aller kandidiert. Fix sind natürlich die bereits im Gemeinderat vertretenen Parteien. Hier stellt die SPÖ mit 25 Sitzen (56,8 Prozent) die absolute Mehrheit. Als größte Oppositionspartei steht ihr die ÖVP gegenüber. Sie hält elf Sitze (25 Prozent), gefolgt von der FPÖ, die zwar vier Sitze im Gemeinderat hat, wobei aber eine Mandatarin eine „wilde“ Gemeinderätin ist und mit Hermann Nonner ein de facto parteiloser Kandidat im Stadtsenat vertreten ist. Die Grünen halten zwei Mandate (4,9 Prozent). Ziemlich sicher dürften bei der Landeshauptstadtwahl auch die NEOS antreten. Im



Am 17. April 2016 werden die Mandate in St. Pölten neu vergeben. Foto: Pelz

Grunde kooperieren die Oppositionsparteien gut miteinander. Sie verbindet ein Ziel, nämlich die „Absolute“ der SP-Fraktion zu brechen, da sie sich oft von dieser übergangen und nicht in Entscheidungsflüssen eingebunden wähen, bzw., wie es immer heißt, „roten Filz und Allmacht“ brechen

und mehr Demokratie in das Rathaus bringen wollen.

Bürgermeister Matthias Stadler dürfte das gelassen sehen, denn die absolute Mehrheit wird er wohl nicht nur halten, sondern möglicherweise sogar ausbauen. Regelmäßige Berichte unter www.tips.at/st-poelten (wp). ■

Steuer-Tips

von
Dieter Walla



Belegerteilungspflicht

Seit einem Monat gibt es sie jetzt fast schon, die Registrierkassenpflicht. Und? Hat sich viel verändert? Man bekommt jetzt beim Bezahlen schon sehr oft einen Zettel ausgehändigt, den Beleg. Gemeinsam mit der Registrierkassenpflicht wurde mit 1. Jänner 2016 auch die Belegerteilungspflicht eingeführt, die jeden Unternehmer verpflichtet, über entgegengenommenes Bargeld einen Beleg auszustellen. Der Kunde ist von Gesetzes wegen verpflichtet, diesen Beleg auch bis außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten mitzunehmen. Sollte der Kunde den Beleg vergessen oder einfach nur liegen lassen, passiert ihm, typisch Österreich, auch nichts.

VORSICHT: Der Kunde hat aber gegenüber der Finanzverwaltung eine sogenannte Mitwirkungspflicht, die im Falle der Verweigerung sogar eine Geldstrafe nach sich ziehen kann. Das bedeutet, dass die Frage des überprüfenden Finanzbeamten, ob man denn einen Beleg erhalten hätte, beantwortet werden muss, da sonst widrigenfalls eine Geldstrafe droht. Der Beleg selbst kann, muss aber nicht, hergezeigt werden. Mein Tipp an die Unternehmer lautet daher: Kümmern Sie sich um Mistkübel außerhalb Ihrer Geschäftsräumlichkeiten. Der Tipp an die Kunden lautet: Wenn Sie den Beleg nicht aufheben wollen, schmeißen Sie ihn bitte in den dafür vorgesehenen Mistkübel und nicht auf die Straße. Und lassen Sie sich den guten Kaffee weiterhin schmecken, auch wenn ein Beleg daneben liegt. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung – nach dem Motto „Guter Kaffee. Bessere Steuern“.



**Mag. Dieter Walla & Partner
Steuerberater OG**
Kremser Landstraße 7, St. Pölten
Tel. 02742/364591

Anzeige



Eine Weitgereiste mit viel Humor und Zielstrebigkeit: Reiseveranstalterin Elisabeth Kneissl-Neumayer verlegte die St. Pöltner Filiale von den Linzer Straße auf den Rathausplatz/Ecke Marktgasse.

Fotos: Pelz/Privat



TOURISTIKERIN

Vom Rathausplatz in die wunderbare Welt hinaus

ST. PÖLTEN. Elisabeth Kneissl-Neumayer hat den St. Pöltner Rathausplatz wiederentdeckt und ihr renommiertes Reisebüro von der Linzer Straße hierher verlegt. „Da herrscht mehr Frequenz“, so die Geschäftsführerin im Interview mit Tips St. Pölten.

von WERNER PELZ

Vor etwa zwei Jahrzehnten war Kneissl Touristik bereits am Rathausplatz. Als dieser zentrale Platz zwischen Stadtparlament und Franziskanerkirche umgestaltet wurde und ein Ende der nervigen Bauarbeiten nicht absehbar war, reichte es Kneissl-Neumayer und ihrer Belegschaft. Man suchte und fand eine neue Bleibe in der Linzer Straße. „Die war damals extrem frequentiert“, erzählt die Reisefachfrau. „Es waren etliche gut gehende Geschäfte hier. Eines nach dem anderen zog mit der Zeit weg.“ Seither wurde es immer ruhiger in der Linzer Straße. Dafür herrsche jetzt am Rathausplatz das ganze Jahr über ein reges Leben. „Der ideale Platz für einen Reiseveranstalter wie Kneissl Tou-

ristik“, erklärt die Reisefachfrau. Kurzfristig wurde auch die Kremser Straße als neuer Standort in Betracht gezogen, aber rasch verworfen. „Dort werden nach 18 Uhr die Gehsteige hochgeklappt, da ist nichts mehr los“, zudem sei die Lage extrem teuer, meint die Weitgereiste.

„Mitte der 80er-Jahre war ich neun Monate pro Jahr in der Welt unterwegs, jetzt hat sich das aber geändert.“ Jetzt kümmere sie sich im Hintergrund um gedeihliche Geschäfte, die – was das Reisebürogeschäft betrifft – in den vier Filialen in St. Pölten, Lambach (OÖ), Salzburg und Wien abgewickelt werden.

Kneissl-Touristik hat als Reiseveranstalter viele Alleinstellungsmerkmale. Bei Studienreisen etwa genießt das Unternehmen höchstes Ansehen. „Wir bekennen uns zu exakter Lokalität. Unsere Kunden kennen im Voraus Routen, Hotels und örtliche Gegebenheiten.“ Man setze auf Qualität, auf bestens ausgebildete Reiseleiter und Kostentransparenz und in den Filialen auf exzellente Beratung. Ob man die oft zitierte „Krisenzeit“ spüre? „Ja“,

bekundet Kneissl-Neumayer, vor allem habe die unsichere Lage in der Welt manches Land als Reiseziel obsolet gemacht. Was sie aber ärgere, sei die „Islamophobie“, die bringe sie zur Weißglut, „es gibt so wunderbare Ziele in islamischen Ländern und die Menschen sind dort äußerst gastfreundlich.“

Wenn das Reisefieber steigt

Derzeit boomen Regionen wie Indochina aber auch Mittel- und Südamerika, vor allem Costa Rica und Peru als Reisedestinationen. Kneissl-Neumayers Tipp für Reiselustige: „Wer jetzt noch nach Kuba will, sollte das bald. Denn ab Herbst wird dieses schöne Land unverschämt teuer.“ Öffnung und Wegfall von US-Sanktionen wirken sich nicht nur auf den Reisemarkt aus. Auch das südliche Afrika habe wieder die Rückkehr auf den Reisemarkt geschafft. „Das ist ein herrlicher Abschnitt unserer Erde“, schwärmt die Touristikerin. Und je länger man mit ihr plaudert, desto höher steigt das Reisefieber. Mehr unter www.tips.at/st-poelten ■

UMFRAGE

Hausmannskost ist beliebter denn je

Foto: Brand/Parke/pixelio.de

BEZIRK. Selberkochen, Hausmannskost und Co sind moderner denn je. Dies ergab eine aktuelle Umfrage über kulinarische Gewohnheiten und Ungewohnheiten.

von BETTINA KIRCHBERGER

Die Österreicher stehen regelmäßig selbst am Herd: Bei einer markentrend-Umfrage im Auftrag von Merkur gaben jedenfalls 94 Prozent an, das zu tun. Zwei Drittel schätzten sich selbst als sehr gute bis gute Köche ein. Mehr als die Hälfte (53 Prozent) assoziieren Kochen mit Genuss, 38 Prozent mit Gesundheit und 32 Prozent mit Geschmack. 80 Prozent geben Transparenz als wesentlichen Grund fürs Kochen an und möchten wissen, welche Zutaten verarbeitet werden und wo sie her-

kommen. 57 Prozent kochen selbst, weil es einfach besser schmeckt, 54 Prozent möchten andere mit Selbstgekochtem verwöhnen und 47 Prozent finden, dass ihre eigenen Kreationen gesünder sind.

Platz eins für Schnitzel und Co

Ebenfalls deutlich wurde bei der Umfrage, dass die Hälfte der Befragten beim Kochen auf die heimische Küche setzt, gefolgt von der mediterranen sowie der italienischen. Ungeschlagen auf Nummer eins der traditionellen Küche befindet sich das Schnitzel, was eine Umfrage des Online Markt- und Meinungsforschungsinstituts Marketagent.com ergab. Zum Schnitzel gesellen sich auf die Beliebtheitskala ebenfalls panierte Speisen: Cordon Bleu und Backhendel. Die Österreicher lieben

alles was paniert ist. Gern gesehen am Mittagstisch werden zudem Schweinsbraten, Zwiebelrostbraten, Faschirtes, Gulasch und Tafelspitz. Zurückkommend auf den kulinarischen Platzhirsch, das Schnitzel, lässt dies nicht nur wegen der Panier das Wasser im Mund zusammenlaufen. Das Schnitzel hat klassisch mit Kalbfleisch und golden paniert auch als Variante mit Schwein, Pute, Huhn, Lamm oder Wild Hochkonjunktur. Mit frischen Kräutern, Käse, Cornflakes oder Mohn wird Abwechslung in die knusprige Hülle gebracht. Doch auch gefüllte Schnitzel sind ein Highlight. Hier sind der Kreativität wohl kaum Grenzen gesetzt. Auf der Suche nach den perfekten Rezepten finden sechs von zehn Personen Inspiration über Rezept- und Kochportale im Internet.

Auch Kochkurse aller Art werden zunehmend beliebter. Zudem zeigt sich, dass mit 53 Prozent vermehrt die Frauen die Mahlzeiten zubereiten. Das männerdominante Thema „Grillen“ wird zunehmend femininer. Der glühende Griller wird zu 53 Prozent von Männern bedient, die daher in Sachen Outdoorkulinarik nur mehr eine Nasenlänge Vorsprung haben. ■



Das Schnitzel lässt in vielen Variationen das Genießer-Herz höher schlagen.

Wir schauen drauf, wo's herkommt.

Die Landwirtschaftskammer sucht den aktiven Dialog mit den Konsumentinnen und Konsumenten sowie den Partnern in der Wertschöpfungskette, um sie zu Verbündeten zu machen. Wissen wo's herkommt und wie's gemacht wird - damit jeder frei entscheiden kann, was am Tisch landet. Das ist im Geschäft genauso wichtig, wie im Restaurant oder in der Kantine.

Die Landwirtschaftskammer fordert:

- Verpflichtende Angaben über die Herkunft - in Handel, Gastronomie und Kantinen (inklusive verarbeiteter Produkte)
- Faire, einheitliche Standards in Europa
- Mehr geschützte Herkunftsbezeichnungen in Österreich

**VIELFALT IST
UNSERE STÄRKE**

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich



URGUT! KOCHSEMINARE 2016 Schlaraffenland für Schnitzelfans

Ob klassisch paniert, gefüllt oder natur: Beim neuen **URGUT! KOCHSEMINAR „SCHNITZEL VARIATIONEN“** kommen Schnitzelgourmets ganz bestimmt auf ihre Kosten. Neue Rezepte, praktische Kochtipps und jede Menge Humor sind mit dabei. **Nähere Infos und Anmeldungen unter Tel. 05 0259 26202.**

Amstetten	5. 2. 13.00 bis 17.00 Uhr	Gmünd	15. 2. 17.00 bis 21.00 Uhr	Scheibbs	26. 2. 18.30 bis 22.30 Uhr	Waidhofen/Y.	4. 2. 13.00 bis 17.00 Uhr
Baden	22. 2. 17.00 bis 21.00 Uhr	Hollabrunn	12. 2. 18.00 bis 22.00 Uhr	St. Pölten	26. 2. 17.00 bis 21.00 Uhr	Wr. Neustadt	4. 2. 09.00 bis 13.00 Uhr
Baden	25. 2. 17.00 bis 21.00 Uhr	Melk	16. 2. 18.30 bis 22.30 Uhr	Tulln	18. 3. 17.00 bis 21.00 Uhr	Zwettl	16. 2. 18.00 bis 22.00 Uhr

ANZEIGE

MOSTVIERTEL

Durch den westlichen Dunkelsteinerwald



AGGSBACH-DORF/MELK. Eine Rundwanderung im westlichen Teil des Dunkelsteinerwaldes führt an interessanten historischen Plätzen vorbei.

von ERICH SCHACHERL

Ich starte die heutige Runde beim Parkplatz der Kartause Aggsbach, einem ehemaligen Kloster der Kartäuser. Dabei handelt es sich um einen römisch-katholischen Orden, der eine eremitische Lebensweise praktiziert und auf den heiligen Bruno von Köln zurückgeht. Ge-gründet und gestiftet wurde die Kartause im Jahr 1380 durch Heinrich von Maissau und seine Gemahlin Anna. Nach der Kartause Mauerbach (Gründungsjahr 1313) und der Kartause Gaming (1330) war Aggsbach die dritte und letzte Niederlassung der Ordensbrüder in Österreich. 1782 ließ Kaiser Joseph II das Kloster schließen und in ein Schloss umwandeln. Die Kartäuserzellen und der große Kreuzgang wurden geschliffen. Die Kirche erhielt einen an den Altarraum angebauten Kirchturm und wurde Pfarrkirche. Heute befinden sich hier ein Kartäusermuseum und ein Veranstaltungszentrum. Weitere Infos finden sich unter www.kartause.net



Wehrkirche Gerolding Fotos: Schacherl

Entlang der einzigen Straße des engen Tales des Wolfsteinbaches führt der Weg die ersten 15 Minuten, dann zweigt er rechts ab, steigt an und durchzieht für 30 Minuten ein Waldstück, um am Beginn der Ortschaft Wolfstein wieder in die Straße einzumünden. So wie Aggsbach-Dorf gehört auch Wolfstein zur Gemeinde Schönbühel-Aggsbach. Der Name bezieht sich auf eine Legende. Der heilige Wolfgang soll hier gerastet haben. Auf einem Stein sitzend aß er und wurde dabei von Spatzen und Elstern gestört, die versuchten, ihm sein karges Mahl wegzuschnappen. Wütend stampfte er mit dem Fuß auf und verscheuchte die Vögel. Noch heute ist der Stein mit einem Fußabdruck neben der Straße zu sehen. Erwähnenswert ist außerdem auch noch die Burg Wolfstein, die in früheren Jahrhunderten bedeutsam war. Heute befindet sie sich in Privatbesitz und ist nicht zugänglich.

Rätselhafter Stein

Am Ende der Ortschaft zweigt der Weg nach rechts ab, verlässt die Straße und führt durch das Raintal hinauf nach Gerolding. Dieser Ort zählt zur Gemeinde Dunkelsteinerwald. Die sehenswerte Wehrkirche hat eine besondere Überraschung. An der



Dem heiligen Wolfgang gewidmet.



im Mai 2010, sein Name erinnert an das Weltkulturerbe Wachau. 30 Minuten durchwandere ich erneut ein Waldstück, bis ich die Bildbuche (512 m) erreiche. Ein schmaler Pfad führt mich ab hier in ungefähr 45 Minuten wieder hinunter nach Aggsbach-Dorf. Beim Hotel wende ich mich nach rechts, schlendere gemütlich durch das Dorf und bin 25 Minuten später wieder bei der Kartause, meinem heutigen Startplatz. ■

Au-ßen-seite der Apsis ist eine ungewöhnliche Grabstele zu sehen, die 1973 bei Renovierungsarbeiten entdeckt wurde. Sowohl seine Form als auch die darauf eingravierten Zeichen geben nach wie vor Rätsel auf. Vermutet wird, dass der Stein keltischen Ursprungs ist.

Welterbesteig

Die Hohenwarther Straße führt mich durch den Ortsteil Hohenwart aus Gerolding hinaus und hinauf zur Hohenwarther Höhe (475 m), einer wichtige Wegkreuzung der Gegend. Bis hierher befand ich mich auf einem Teilstück des Jakobsweges. Nun wechsele ich auf eine Etappe des Welterbesteiges Wachau, die mich zurück nach Aggsbach-Dorf führt. Eröffnet wurde der insgesamt 180 Kilometer lange Welterbesteig

i ANFAHRT



Krems–Mautern–Wachau/Süduferstraße–Aggsbach Dorf
Melk–Schönbühel–Wachau/Süduferstraße–Aggsbach Dorf
Busse: Station Aggsbach-Dorf
Volksschule, Infos unter www.postbus.at

AUSGANGSPUNKT:
Kartause Aggsbach

i TOUREN-INFO

GEHZEIT:
ca. 4 Std. 30 Min. (ca. 14,7 km)

ANSTIEGE: ca. 300 hm

WEGBESCHAFFENHEIT:
Straßen, Forstwege, Waldpfad

i HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern

LESERAKTION

Vom Glücksenderl überrascht

BEZIRK. Die Tips-Glücksengel sind wieder unterwegs und überraschen ab sofort wieder die Leser mit Warengutscheinen von Fussl im Wert von je 300 Euro.

Egal ob in Dörfern, Städten oder Gemeinden, die Glücksenderl landen ganz spontan vielleicht im Park, am Hauptplatz, vor der Kirche, in der Einkaufsstraße oder am Spielplatz und sprechen Passanten an. Vom Glücksenderl gefragt „Was ist Ihr Lieblings-Gratismagazin?“, sollte die Antwort „Tips“ lauten und schon wechselt der 300-Euro-Gutschein vom Engerl zum Gewinner.

Insgesamt verteilt Tips heuer niederösterreichweit mehr als 9000 Euro in Form von Gutscheinen der Fussl Modestraße. ■



Tips-Geschäftsführer Josef Gruber freut sich mit den Glücksenderln auf die diesjährige Leseraktion.

Foto: Michaela Kraus

ETZI-HAUS/AUSTROHAUS

Neuer Standort in Rauchenwarth/Wien

Oberösterreichs führendes Unternehmen im Hausbau übernimmt den Standort der Baufirma Köpper in Rauchenwarth bei Schwechat.



Foto: Etzi-Haus

Kurt Schlattinger, Bürgermeister Günter Köpper, GF Maximilian Etzenbergert (v. l.)

Etzi-Haus/Austrohaus verzeichnet bereits seit Jahren einen kontinuierlichen Kundenzuwachs im Osten Österreichs. Aus diesem Grund hat das oberösterreichische Bauunternehmen nun beschlossen, neben seinem Vertriebsstandort im Fertighauspark in der Blauen Lagune, den Firmenstandort der Baufirma Köpper samt ihren Mitarbeitern zu übernehmen und damit einen eigenen Standort der Etzi-Bau zu eröffnen. Das Vorchdorfer Familienunternehmen Etzi-Haus/Austrohaus steht seit knapp 24

Jahren für individuelle Einfamilienhäuser in massiver Ziegelbauweise und hat sich zum oberösterreichischen Marktführer für belags- oder schlüsselfertige Ausbaustufe entwickelt.

2016 wird das Unternehmen zirka 160 Ein- und Mehrfamilienhäuser in belags- oder schlüsselfertiger Ausbaustufe bauen. Für das kommende Jahr erwartet Etzi-Haus/Austrohaus einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro in der Etzi-Group. ■ Anzeige

Gratis für alle
AK NÖ/ÖGB NÖ-Mitglieder!

AK NIEDER
ÖSTERREICH



FAMILIEN-WINTERSPORTTAG

So, 31. Jänner 2016 | 9 Uhr

Puchenstuben | Turmkogellifte

GENIEßEN SIE GRATIS-PISTENSPISS MIT DER GANZEN FAMILIE!

- Freies Schifahren
- Schneeschuhwanderung
- Kinderland
- Snow Bikes
- Wisbi-Strecke
- Verlosung
- Nordisches Langlaufen
- Gratis Schiverleih:
solange der Vorrat reicht!
- Planetenweg






www.sportimbetrieb.at Servicehotline: 05 7171-25514



Steine und Erden als Materialien

Foto: Ilse Dunkel (ille) / pixelio.de

SCHULKREATIV-WETTBEWERB

Kunst aus Steinen

SANKT PÖLTEN/NÖ. Die Stein- und keramische Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt zum ersten Schulkreativ-Wettbewerb für Kunst aus Steinen und Erden.

Alle Kinder und Jugendlichen von der ersten bis zur achten Schulstufe in Niederösterreich sind zum Zeichnen, Malen und Gestalten mit mineralischen Rohstoffen eingeladen. Zum Wettbewerb an-

melden kann man sich bis 19. Februar 2016, spätestens aber am 15. April 2016 müssen die Fotos der Exponate übermittelt sein. Danach werden die Sieger mittels Online-Voting sowie durch eine Jury ermittelt. Als Jurymitglieder konnten Wirtschaftskammer-NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl sowie die Künstler Erwin Wurm und Peter Klitsch gewonnen werden. Alle Infos dazu auf: www.schulkreativ.at ■

VORTRAG

Immunsystem stärken

SANKT PÖLTEN. Erkältungen und Erkrankungen der Atemwege zwingen viele Menschen ins Bett. Das Immunsystem kann durch die richtige Ernährung positiv beeinflusst werden – davon spricht der Diätologe Johann Grassl in einem Vortrag der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse. Themen-schwerpunkte: Welche Vorteile

kann ich durch ein gestärktes Immunsystem lukrieren? Starkes Immunsystem – gesünderes Leben; Ernährungstipps und Tricks, um das Immunsystem zu stärken.

Termin: Mittwoch, 16. März, 18.30 Uhr, NÖGKK Service-Center St. Pölten, 3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 3, Anmeldung: Tel. 050/899-6202. ■



Fit durch gesunde Ernährung

Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

MONDKALENDER

von Siegrid Hirsch / www.freya.at

den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter <http://www.tips.at/tests-tips/astrologie>

DO 28. Jänner  

ab 16:00 Uhr Waage – absteigende Kraft

Wurzeltag – Kältetag

Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: Wegräumen oder entsorgen geht heute leicht von der Hand; Hausputz; Haare färben; Dauerwelle; Zahnarztbesuch; Glückstag für private und berufliche Vorhaben; Behördenwege

Ungünstig: Holzarbeiten

FR 29. Jänner  

absteigende Kraft

Blütentag - Lichttag

Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Blütensträucher schneiden (nur wenn der Tag frostfrei ist); Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten, düngen blühender Zimmerpflanzen; Holz schlagen; kaputte Haarspitzen schneiden

Ungünstig: Zimmerpflanzen gießen

SA 30. Jänner  

absteigende Kraft

Blütentag - Lichttag

Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Siehe gestern

SO 31. Jänner  

bis 04:50 Uhr Waage – absteigende Kraft

Blatttag - Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Kranke Gehölze zurückschneiden; Pflanzen gießen und düngen; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; Wasserinstallationsarbeiten; Wohnung neu beziehen; Gartenzäune setzen; Haustiere umquartieren; Massagen; geschäftliche Verhandlungen

Ungünstig: Unterkühlung; Haare waschen oder schneiden; backen

MO 1. Februar  

absteigende Kraft

Blatttag - Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Kranke Gehölze zurückschneiden; Pflanzen gießen und düngen; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; Wasserinstallationsarbeiten; Wohnung neu beziehen; Gartenzäune setzen; Haustiere umquartieren; Massagen; geschäftliche Verhandlungen

DI 2. Februar  

ab 16:52 Uhr Schütze – absteigende Kraft

Blatttag - Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Siehe gestern, bester Putztag, alles geht problemlos als sonst; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; zu Lichtmess endgültig Weihnachtsdekoration wegräumen und am Abend räuchern

Ungünstig: Reise antreten

MI 3. Februar  

absteigende Kraft

Fruchttag - Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Obstbäume schneiden, wenn der Tag frostfrei ist, Blüten und Früchte sind begünstigt; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); Sauerkraut machen; Elekt-

roleitungen verlegen; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Nagelpflege; nachmittags kaputte Haarspitzen schneiden; günstiger Reiseterrain; Obsttag einlegen

Ungünstig: Brennholz schlagen

DO 4. Februar  

Wendepunkt

Fruchttag - Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln – Siehe gestern

FR 5. Februar  

bis 01:47 Uhr Schütze – aufsteigender M.

Wurzeltag – Kältetag

Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: Erdarbeiten im Garten, besonders mit Kompost; Gartenzäune setzen; alle Hausarbeiten; Klauenpflege bei Haustieren; Brot backen; heilende Bäder; Geldangelegenheiten; idealer Tag für Hautpflege und Haarentfernung, auch für Masken und Peelings; bester Tag für Nagelpflege, guter Zahnarzttermin

Ungünstig: Chemische Reinigung; Stallreinigung

Aktuelles

>> Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

>> Hausbau/Baustoffe

Innenausbau (Rigips-Dachausbau, Malerarb.-usw.) 0676-5403065

>> Heirat

Anneliese67 attraktiv, hilfsbereit, sucht zärlichen Romantiker mit Sinn für Humor. Alter nicht entscheidend, Hauptsache ehrlich. Seniorenagentur
☎ 0664-7660673

BRIGITTE, 40-jährige Tierpflegerin, schlank, sportlich und attraktiv träumt vom Leben in Harmonie und Glück mit DIR.
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

Ein Prinz kann ihr gestohlen bleiben! **EDITH**, eine verschmüsst und schlanke 55-jährige Hausfrau, sehnt sich nach einem charakterfesten Mann!
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

EWALD, ein sympathischer, liebevoller und treuer, 73-jähriger **Gewerbetreibender** in Pension, möchte dir Wärme und Zuneigung geben.
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

GABRIELE, eine gefühlsbetonte, sehr sympathische und unternehmungslustige, 63-jährige **Angestellte** in Pension, verwitwet, such den Mann, der ihr das Leben versüßt.
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

Gemeinsam träumen, ist oft der Beginn des Glücks! Wenn du Lust auf einen gemeinsamen Neubeginn mit
GERLINDE 37-jähriger, schlanker **Sozialfachkraft** hast, dann ruf gleich bei
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

Handwerksmeister76 naturverbunden sucht liebevolle Dame für eine harmonische Zweisamkeit. Seniorenagentur
☎ 0664-7660673

GERHARD, ein fischer und sportlicher 40-jähriger **Unternehmer** sehnt sich nach DIR! Bitte melde dich gleich bei
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

KATHARINA, eine attraktive, schlanke und naturverbundene 47-jährige **Büroangestellte**, such ein Zuhause in deinem Herzen und möchte endlich eine starke Schulter zum Anlehnen! Melde dich gleich unter
FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG
☎ 0676-898707100

Impressum



REDAKTION ST. PÖLTEN
Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg
Tel.: 07416 / 53 877
Fax: 07416 / 53 877-1695
E-Mail: tips-stpoelten@tips.at

Redaktion:
Werner Pelz
Michaela Aichinger

Kundenberatung:
Markus Eichinger

Sekretariat:
Renate Maierhofer

Auflage St. Pölten: 35.597

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04

Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33

Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit

Leitung Producing:
Martina Rauter
Leitung Sekretariate:
Nicole Bock

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.099.497

Mitglied im **VRM:**
VERBAND DER REGIONALMEDIEEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENDIENST DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg, Info-Telefon: 07416 / 53877

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-stpoelten@tips.at oder Fax: 07416 / 53877-1695 möglich.

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- Normaldruck **€ 5**
- Fettdruck** **€ 10**
- Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
- Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- wöchentliche Ausgaben: 14-tägliche Ausgaben:
- OÖ**
- Braunau
 - Eferding/Griek.
 - Enns
 - Freistadt
 - Gmunden
 - Kirchdorf
 - Linz
 - Linz-Land
 - Perg
 - Ried
 - Rohrbach
 - Schärding
 - Steyr
 - Urfahr/U.
 - Vöcklabruck
 - Wels
- monatliche Ausgaben:
- KremS
 - Melk
 - Scheibbs
 - Ybbsstal
 - Bucklige Welt
 - Gmünd
 - Horn
 - St. Pölten**
 - St. Pölten-Land
 - Waidhofen/Thaya
 - Zwettl
- BGLD.**
- Eisenstadt
 - Güssing/Jennersd.
 - Mattersburg
 - Neusiedl
 - Oberpullendorf
 - Oberwart

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben),
jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr (bei monatlichen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)

MARKTPLATZ

>> Aktuelles

Single-Events
www.turteltauben.at

>> Antiquitäten

ACHTUNG! Kaufe Ihre Antiquitäten von **A bis Z** FA. SCHRATTENECKER: **0664-4210222**

>> Bekleidung



Bekleidungspaket Mädchen, Gr. 62, Kleider, Hello Kitty, etc. Abholung in Naarn (Versand möglich) VP: € 12,-
☎ 0664-8157716



Mädchen-Jacke, pink, ungetragen, Gr. 134, Abholung in Naarn (Versand möglich), VP: € 10,-
☎ 0664-8157716

>> Beratung

GRATIS Lebensberatung
Astrologie, Tarot - Ihr Jahr 2016
☎ 0800-601197, gebührenfrei

>> Brennstoffe

Buchenscheiter 1m Länge, € 65,-/RM, Hartholzbriketts, € 250,-, zugestellt. **0664-7843033**

Ihr Berater



Markus Eichinger
Verkauf

Hauptplatz 18
3250 Wieselburg
Mobil: 0676 / 502 25 00
Fax: 07416 / 53 877-1695
m.eichinger@tips.at

MARKTPLATZ

>> Heirat

HANS, ein charakterfester, eleganter, 57-jähriger **Hoteldirektor**, möchte dich gerne kennenlernen! Ruf ihn an bei **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

KURT, ein attraktiver und neveuvoller, 43-jähriger **Unternehmer**, offen für Neues, möchte nicht länger einsam sein und wartet auf deinen Anruf! **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

MARIANNE, eine verlässliche und liebevolle 59-jährige Kindergärtnerin, sucht einen liebevollen Partner für ein glückliches, gemeinsames Leben. **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

REGINA - 48-jährige weibliche Erscheinung, sehr attraktiv, wünscht sich eine aufrichtige und ehrliche Beziehung und wartet auf deinen Anruf bei **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

Professionelle Partnerschaft wir helfen, weil wir die Profis sind. **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

Petra62 fesche, geschmackvolle Witwe, nicht ortsgelunden, sucht gepflegten Herrn mit ehrlichen Absichten. Seniorenagentur ☎ 0664-7660673

Weiblichen Sonnenschein für jede Minute seines Lebens, sucht **MICHAEL**, ein schlanker und modischer, 27-jähriger Single-Mann. Bist du die Richtige für ihn, dann melde dich unter **FÜRdichundMICH - VERMITTLUNG** ☎ 0676-898707100

>> Korrespondenz

Gepflegter Herr 57 J., 173 groß, 80 kg, sucht Frau für schöne Stunden. Bin diskret und zärtlich. Alles kann, nichts muss sein. Bitte um Anruf oder SMS ☎ 0681-20563482 Freue mich über deinen Anruf

>> Landmaschinen

Suche Landmaschinen: Ballenpresse, Miststreuer, Mex, Pflug, Heuraupe, Schwader, Kreiselheuer, Mähwerk, Kartoffelsetzgerät, Güllefass. ☎ 0699-11168509

>> Mode

Damen-Motorradlederjacke, Gr. 36, € 40,- schönes Hochzeitskleid, Gr. 38, € 60,- schöner Strickpullover, rot, neuwertig, Gr. 42, € 12,- Lampenschirm € 10,- zu verkaufen. ☎ 0676-6243569

>> Partnerschaft

Speed-Dating Events www.turteltauben.at

Einsamer 24-jähriger ver-sucht im neuen Jahr sein Glück. Mal sehn ob eine Sms von einem netten Mädli kommt! Sms an 0664-4590391

Fesche **Blondine** 57, jugendlich (dzt. im Gehen eingeschränkt) sucht einsamen, großen, einfühlsamen, sehr fescen Freund! (52 - 57 J.) nur SMS ☎ 0650-9745760

Gepflegter Mann, 67, 170 groß, 77 kg, mobil, humorvoll, verlässlich, herzlich, sucht ganz liebe gut verträgliche Partnerin, 50+ für immer. ☎ 0664-8748317

Karl 53 suche auf diesen Weg eine Partnerin im Alter 45 - 50, schlank, ab 170 cm für Freizeitgestaltung oder auch mehr. ☎ 0676-3921623

Suche Frau (kann auch mollig sein), etwas älter, für gelegentliche Treffen. ☒ Zuschriften an Tips, Wiener Straße 20, 3300 Amstetten unter 001/8293

Suche normale, liebevolle Frau bis 50, für schöne, gemeinsame Zukunft. Ich möchte dich verwöhnen und alles Schöne teilen. Trau dich anrufen, ich freue mich auf deinen Anruf! ☎ 0676-5334568

So im Glück. So Tips

Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel

>> Sammler

Faszination **Eisenbahn/Sammelmappe** in Wort und Bild, ab Jahrgang 1880, für Eisenbahnfans, Atlas - Verlag, Einfach anschauen! ☎ 0676-7304730

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN www.alupol.at Laufende Aktionen 07229-63062

100% Postverteilung im ganzen Streugebiet

>> Tiere

Malteser und Yorkshire Terrier Beratung - Zucht - Pflege sowie Betreuung. 0680-3178726 <http://groom4u.jimdo.com>

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab heute! Kaufe Autos für Export. 0699-81816863

Kaufe Gebrauchtwagen aller Art. ☎ 0676-3166560

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfallschaden, alles anbieten. 0676-5342072

ACHTUNG! KAUF alle Autos, Mängel, Schäden egal **0660-4738902**



KFZ-VERKAUF

>> Chevrolet

Chevrolet Trans Sport, Siebensitzer, Automatik, 188 PS, Allrad, AHK, guter techn. Zustand, 150.000 km, Fixpreis € 3.000,- ☎ 07488 76 061

>> Wohnmobile

Wohnwagen LMC 706 D, BJ 2011, Nichtraucher, Kühlschrank 190 l, Warmwasserheizung Gas/Elektro, TV Oyster 85 Automatik, Neupreis 43.600,- Kaufpreis VB 26.000,- ☎ 0664-2427799

Immobilien

VERKAUF

>> Häuser



Anwesen **Südsteiermark**, Bestlage auf 700 m über Kitzeck, Panoramaaussicht Süd/West, 2 Häuser zum Preis von einem, 3000 m² Grund, alles neu saniert, noch provisionsfrei. ☎ 0676-7276154

>> Grundstücke

Wallsee: 2 Baugründe zu verkaufen, 783 m² und 907 m², Südhanglage, 1,7 km vom Zentrum, zu verkaufen, € 43,50/m², ☎ 0660-4697361

>> Gastronomie

Café in Haag aus Familiären Gründen abzugeben. Ablöse für Einrichtung ☒ Zuschriften an Tips, Wiener Straße 20, 3300 Amstetten unter 001/8274

VERMIETUNG

>> Wohnungen

Wallsee: Single Wohnung, in zentraler Lage, 53 m² mit Gartenbenutzung, ab sofort, Fr Wiesinger ☎ 0676-3547736

Wallsee: Wohnung in zentraler Lage, 98 m² mit Gartenbenutzung, ab sofort, Fr Wiesinger ☎ 0676-3547736

Wallsee: Wohnung, in zentraler Lage, 55 m², mit separatem Eingang und Gartenbenutzung, Fr Wiesinger ☎ 0676-3547736

>> Geschäftslokale

Amstetten, Geschäftslokal/ Büro 54 m², Ybbsstraße 27 ☎ 07472-62940

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

Hobbyfußballer (m/w) für den Immobilienverkauf gesucht, Quereinstieg möglich! **www.AWZ.at**, 0664-8984000.

ROCHELT

DER FEINKOST SCOUT

Kundenberater/in im Fahrverkauf, FS C erforderlich; Bruttogehalt lt. KV € 1.523,- + Diäten + Provision; Überzahlung möglich; 07224-7107, job@rochelt.at **Infos: www.rochelt.at** Telefonverkäufer/innen gesucht! Im Angestelltenverh. 30h € 1.100,- Brutto + Provision. 4470 Enns www.sirius-gmbh.at

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

>> Nebenjobs

SCHWEDENKRÄUTER Maria Treben Naturprodukte. Berater Tätigkeit bei freier Zeiteinteilung. Info unter ☎ 0650-3115532 bewerbungmariatreben@gmx.at

>> Kinderbetreuung

Kindermädchen gesucht, eigene Wohnung vorhanden, ☎ 0664-9871616.

BERNADETTE
Du bist die **BESTE**
Alles Liebe zum **Geburtstag**

SÄSCHI
ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

ROCK ON TOM
HAPPY BIRTHDAY!

Gesundheit, viel Freude und Glück wünschen Dir Deine Freunde

So nun ist es offiziell **du BIST 40!**

AUSBILDUNGSSACHE

Schelling: Niederösterreich geht bei Lehrlingsausbildung guten Weg

ST. PÖLTEN. „Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage kann man mit der Ausbildungssituation bei Lehrlingen durchaus zufrieden sein“, resümiert Finanzminister Hans Jörg Schelling gegenüber Tips St. Pölten.

von WERNER PELZ

Das größte österreichische Bundesland sei ein Vorzeigemodell in Sachen Lehrlingsausbildung“, lobt der Bundespolitiker mit Wohnsitz in St. Pölten. Hier gebe es viele Initiativen und ein hohes Engagement etwa der Interessensvertretungen und Institutionen. Durch ein gezieltes „Coaching“ der Lehrlinge würden diese „in die richtigen Bahnen“ gebracht



Finanzminister Schelling mahnt zur Sicherung des Facharbeiterbedarfs. Foto: Pelz

werden. Gute Eignungstests könnten Talente und spezielle Fähigkeiten der jungen Menschen herausarbeiten und sie infolge „in die richtige Startpositionen bei der Ausbildung für den Arbeitsmarkt

heben“. Man achte damit darauf, dass möglichst wenig Fehler am Weg zur Ausbildung geschehen. „Der entscheidende Punkt beim Lehrlingsnachwuchs ist, dass wir in Verbindung mit unserem Bil-

dungssystem Menschen aus den Schulen bekommen, die für die Lehre geeignet sind.“ Und jene Lehrlinge, die lernschwächer seien, würden gezielt Nachhilfe gewährt bekommen. Natürlich sei grundsätzlich immer auch Eigeninitiative bei angehenden Lehrlingen und deren Eltern gefragt, denn „von alleine geht natürlich gar nichts“.

Erfreulich sei für Schelling, „dass die Wirtschaftsbetriebe gerade in Niederösterreich sehr wohl erkannt haben, wie wichtig die Lehrlingsausbildung zur Sicherung des Facharbeiterstands ist. Wir haben hier einen enormen Bedarf in der Zukunft.“ Derzeit gibt es in Niederösterreich etwa 6500 Lehrbetriebe. ■

Unternehmensporträts

Industrielandkarte

Unterrichtsmaterialien

Wissenswerte Fakten

Karrierechancen

www.noehindustrie.at

Lehre mit Matura

Maturaniveau als Karrieresprungbrett

Nutzen Sie die Chance die Berufsreifeprüfung neben der Lehre zu absolvieren und ebnen Sie sich damit den Weg zur beruflichen Höherqualifizierung! Für Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag trägt die Bundesregierung die gesamten Kosten.

Mit dem Maturazeugnis besitzen Sie außerdem die Hochschulreife und sind damit die berechtigt, an einer Universität oder Fachhochschule zu studieren.

Jetzt informieren!
Detaillierte Informationen zu Voraussetzungen, Ablauf, Kursorte und Anmeldung finden Sie auf www.noeh.wifi.at/lehremitmatura

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noeh.wifi.at
www.noeh.wifi.at

HANDBALLERINNEN

Felsberger: „Als Damenmannschaft kämpft man auch um Anerkennung“

ST. PÖLTEN/NÖ. Sie sind in der höchsten österreichischen Spielklasse, kämpfen derzeit mit aller Kraft um den Klassenerhalt und unternehmen oft Tagesreisen zu Auswärtsspielen, die St. Pöltner Handballerinnen. Schützenkönigin Lisa Felsberger spricht im Tips-Interview über den Alltag im Handball.

von WERNER PELZ

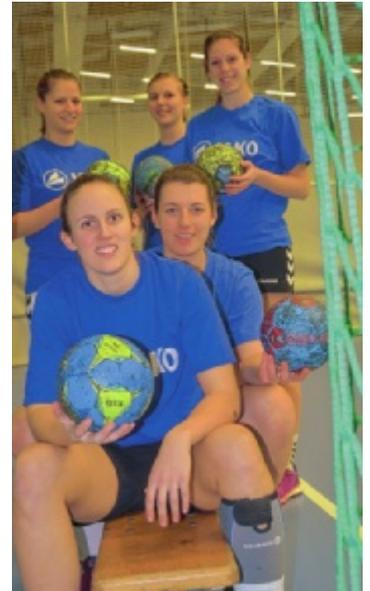
„Wir sind seit vielen Jahren erstmals wieder in der höchsten Handball-Liga (WHA)“, erzählt Felsberger, dafür müsse man auch viel trainieren. Viermal pro Woche sei das. Die Anerkennung hält sich dennoch in Grenzen. „Wir sind eine Randsportart. Handball ran-

giert leider weit hinter Fußball und als Damenmannschaft hat man es sowieso schwerer als die Handball-Männer, obwohl wir Gleiches leisten“, so die 22-Jährige, deren Talent eine Lehrerin in der Unterstufe entdeckt hatte.

Zu Auswärtsspielen nach Vorarlberg fahren sie um 5 Uhr in der Früh aus St. Pölten ab und kommen am nächsten Tag um 4 Uhr Früh wieder nach Hause. „Das ist ganz schön anstrengend. Aber es lohnt sich dieses Opfer für diese wunderbare Sportart.“ Felsberger ist Spielmacherin, das heißt, sie ist der „verlängerte Arm des Trainers, empfängt seine Anweisungen und setzt sie mit ihren Mannschaftskolleginnen auf dem Spielfeld um. Nun habe man mit Jan Packa erst-

mals einen Top-Auslandstrainer. „Er weiß, wie er uns motivieren kann, aber er merkt auch, dass wir als Amateure anders als Profisportler ticken. Das ist manchmal etwas schwierig für ihn.“

Die jüngste Spielerin der Handball-Damen ist 18, die älteste gerade einmal 25. „Wir sind ein junges Team und müssen noch einiges lernen“, erklärt Felsberger, die übrigens die meisten Treffer in Spielen erzielt. Ob sie in den Profisport wolle? „Solange man davon nicht leben kann, ist das unmöglich“, erklärt sie. Jetzt hat sie einmal ihr Architekturstudium bis zum Bachelor finalisiert und arbeitet als technische Zeichnerin in einem Büro. Infos über Matches und mehr: www.tips.at/st-poelten ■



Lisa Felsberger mit einem Teil ihrer Mannschaftskolleginnen Foto: Pelz

BOARDERCROSS

Snowboard-Twins auf Erfolgskurs

LANDERSDORF. Im Alter von zehn Jahren sind die Zwillingsschwwestern Katharina und Kristina Neussner bereits auf dem Snowboard gestanden. Nun mischen sie in der obersten Snowboard-Liga mit.



Vielversprechende Snowboard-Talente: Kristina und Katharina Neussner Foto: Wöll

Der Pulverschnee, das Gefühl von Freiheit, die Bewegung in der Natur – das macht uns am Snowboarden besonders viel Spaß“, betonen die 19-jährigen Schwestern. Die Leidenschaft für das Snowboarden haben Katharina und Kristina Neussner in der Sporthauptschule Oberwölbling entdeckt. „Dort wurde eine Neigungsgruppe ‚Snowboard‘ angeboten. Diese Chance haben wir genutzt“, erklärt Katharina. Seit sechs Jahren besuchen die Schwestern die Ski-Akademie in Schladming, im Mai

treten sie zur Zentralmatura an. Seit 2014 fahren die beiden für die Union Trendsport Weichberger St. Pölten im Nachwuchskader des österreichischen Skiverbandes (ÖSV) – mit Erfolg. Nach ihrem ersten Antreten im Cross-Welt-Cup (Rang 25 bzw. 27) im Dezember 2015 in Schruns wollen die Schwestern

weiter in der obersten Snowboard-Liga mitmischen.

Die Entscheidung liegt nun beim ÖSV. „Mit Maria Ramberger (NÖ) gehören sie zu den besten Snowboarderinnen Österreichs“, so Erik Wöll, Union-Bundesreferent für Snowboard. Die Neussner-Zwillinge fahren in der Boardercross-

Disziplin. Das heißt, dass vier bis sechs Teilnehmer gleichzeitig einen Parcours mit Hindernissen fahren. „Daran gefällt mir der sofortige Vergleich mit anderen. Man sollte bis zum Schluss nicht aufgeben, weil im Boardercross immer etwas passieren kann“, so Katharina Neussner.

Konkurrentinnen?

Was es bedeutet, als Schwestern an einem Bewerb teilzunehmen, bringt Kristina Neussner auf den Punkt: „Hauptsächlich stärkt man sich gegenseitig, aber natürlich ist auch Konkurrenzdenken dabei, wenn es um etwas geht.“ Und es geht immer um etwas: Derzeit trainieren die Schwestern fünf- bis sechsmal pro Woche. „Sportlich ist diese Saison für uns wichtig, uns im Europacup zu etablieren“, so Kristina Neussner. Weitere Fotos auf www.tips.at ■

TRANSPORTER

Drei klassische Alleskönner im Test

Wer beim Preis-Leistungs-Verhältnis alles richtig machen will, kommt am Kastenwagen nicht vorbei. Er mag nicht so schön wie ein SUV oder so dynamisch wie ein Kombi sein, doch in der Summe seiner Eigenschaften steckt er sie alle in seine Ladehöhle.

Die Fahrfreude.cc-Testfahrer sahen sich drei der beliebtesten Transporter näher an: VW Caddy, Citroen Berlingo und Peugeot Tepee.

Bei den Karosserien lassen alle Probanden Ecken und Kanten erkennen. Die baugleichen Franzosen traten mit leichter Offroad-Schminke zum Test an, was aktuell gut ankommt. Im Interieur ist quer durch die Bank das Bemühen um möglichst viel Pkw-Feeling

spürbar. Am besten löst dies der Caddy, der seinen Kontrahenten in Sachen Qualität einen Schritt voraus ist. Bei den Ablagen drehen die Franzosen den Spieß um, gefühlte hundert Staufächer warten auf allerlei Krimskrams.

Gigantische Ladekapazität

Entsprechend dem Aufbau und den gigantischen Ladevolumina setzen die Hersteller auf durchzugsstarke Diesel. Die Franzosen stellen 120 PS bereit, der VW lauert mit 102 Pferden gleich dahinter. Bis 140 km/h wird durchaus Freude am Fahren vermittelt, darüber erhöht sich mehr der Verbrauch denn die Geschwindigkeit.

Preislich liegt der VW an der Spitze, rund 25.000 Euro sind aber generell ein realistisches Preisszenario. Moderne Goodies



Meeting vor der TipsArena: Peugeot Tepee, VW Caddy und Citroen Berlingo

wie Navi, Rückfahrkamera und diverse Assistenten inklusive.

Den gesamten Fahrbericht gibt's auf www.fahrfreude.cc ■

i PRO & CONTRA

- + Preis-Leistungs-Verhältnis
- + hohe Variabilität
- + konkurrenzlose Platzverhältnisse
-
- fahrdynamisch keine Offenbarung



ÖAMTC

Gut vorbereitet in die Semesterferien

NIEDERÖSTERREICH. Wer mit dem Auto in den Ski-Urlaub fährt, sollte einige grundlegende Tipps beachten.

Winterreifen, Frostschutzmittel und Überprüfung der Batterie sind vor der Abfahrt ein Muss. „Mindestens genauso wichtig ist es aber, sich über die Winterausrüstungsbestimmungen im Urlaubsland zu informieren – falls man nicht in Österreich auf die Piste geht“, erklärt ÖAMTC-Touristikerin Kristina Tauer.

Um auf der Fahrt in den Winterurlaub auch für längere Standzeiten, z. B. im Stau oder bei einer Panne, ausreichend gewappnet zu sein, sollten einige Dinge unbedingt an Bord sein: Decke, Eiskratzer, Enteisungsspray, Besen, Frostschutzmittel zum Nachfüll-

len und ein Starthilfekabel. „Genügend Proviant und heiße Getränke gehören insbesondere bei



Alle Infos und den Zugriff auf die Reise-Checkliste gibt es unter www.oeamtc.at/reisecheckliste
Foto: Katharina Wieland Müller/pixelio.de

Reisen mit Kindern ins Auto“, stellt die ÖAMTC-Expertin klar. Unterstützung bei der Vorbereitung bietet die ÖAMTC Reise-Checkliste, zu finden unter www.oeamtc.at/reisecheckliste

Die Liste lässt sich individuell zusammenstellen und stimmt das Gepäck auf den Urlaub ab.

Wer möchte, kann für den Winterurlaub auch eine bereits vorgefertigte Liste verwenden, die alle wichtigen Dinge enthält, die sowohl im Koffer als auch im Auto keinesfalls vergessen wer-

den sollten. „Auch diese Liste kann jederzeit bearbeitet und an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden“, erklärt Tauer. Die ÖAMTC Reise-Checkliste ist ab sofort auch mit neuen Funktionen online. So wurde die Angabe des Urlaubsziels wesentlich erleichtert. „Es gibt nun ein Suchfeld, in das der Nutzer sein Reiseziel eintragen kann – ganz gleich, ob es sich dabei um ein Land, eine Stadt, eine Insel oder eine Region handelt“, erklärt die ÖAMTC-Expertin. Die Reise-Checkliste ordnet dem angegebenen Urlaubsziel automatisch das entsprechende Land zu. So werden alle wichtigen Infos – von Mitführpflichten über Personal- und Kfz-Dokumente bis hin zu Dokumenten für das Haustier – für das persönliche Reiseziel angezeigt. ■

TICKETGEWINN

Großoffensive auf die Lachmuskeln und moderne Zauberer live

ST. PÖLTEN(-LAND). Auf die Besucher der „bestmanagement“-Veranstaltungen warten zauberhafte Bauchredner, erdige Kabarettisten oder etwa faszinierende Gedankenleser.

Den Beginn macht der Zauberer und Bauchredner Tricky Niki. Die unterschiedlichsten Charaktere reißen sich darum, in seinem neuen Programm „PartnerTausch“ mitwirken zu dürfen. Ein außergewöhnliches Casting voll Ironie, Witz und delikaten Missverständnissen: Donnerstag, 11. Februar, 20 Uhr, Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf.

Das ultimativ Menschliche

In seinem neuen Solo-Programm „Bitte.Danke.“ begibt sich Gery Seidl auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er erzählt Skurrilitäten aus dem Alltag, schlüpft in verschiedene Rollen, begleitet von schrägen Tönen: Freitag, 19. Februar, 20 Uhr, Kulturhaus Wagram, St. Pölten.

Kraft vom Land

Zum spitz-züngigen Schlagabtausch lädt Petutschnig Hons, der beliebteste Bauer Österreichs, in seinem Programm „Aufs Maul“. Zurück zum Ursprung lautet die Devise des „Bauer of Love“, der komplexe Sachverhalte auf einfache Bauernregeln herunterbricht: Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr, Kirchberghalle, Kirchberg an der Pielach.

Moderne Mental-Magie

Unter dem Titel „einfach zauberhaft“ entführen Thommy Ten & Amelie ihr Publikum in eine fabelhafte Welt voller moderner Illusionen, kabarettistischer Einlagen und mentalmagischer Elemente. Thommy Ten



Stefan Verra – Rockstar der Körpersprache

Foto: Severin Schweiger Fotografie



Thommy Ten & Amelie demonstrieren moderne Illusionen.

Foto: IMAGICIANS.DE

ist Weltmeister der Mentalmagie sowie österreichischer und deutscher Meister der Zauberer: Donnerstag, 3. März, 20 Uhr, Pielachtalhalle Ober-Grafendorf; Samstag, 5. März, 20 Uhr, Hotel Steinberger, Altlengbach.

Sex, Drugs & Klein'n'Kunst

Paul Pizzera, der Senkrechtstarter der österreichischen Kabarettzene, holt mit „Sex, Drugs & Klein'n'Kunst“ sein zweites Eisen aus dem Feuer. Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge die Musik, die Kleinkunst sein Leben: Freitag, 4. März, 20 Uhr, Pielachtalhalle, Ober-Grafendorf.

Rasanter Schnellkurs

In ihrer Solo-Show „Cavewoman“ gibt Schauspielerinnen und Kabarettistinnen Gabriela Benesch überlebenswichtige Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstabilen Partners und bietet ihrem Publikum einen rasanten Schnellkurs in Sachen Mann-Frau-Beziehung: Donnerstag, 10. März, 20 Uhr, Kulturhaus Wagram, St. Pölten.

Die Signale des Körpers

Stefan Verra demonstriert in seinem Programm „ERTAPPT! Körpersprache: Echt männlich. Richtig weiblich.“, welche amourösen Geheimzeichen die Menschen im Alltag beeinflussen und welche Tücken das Flirt-Verhalten parat hält: Freitag, 11. März, 20 Uhr, Pielachtalhalle Ober-Grafendorf. ■



HINWEIS

Für jede dieser Vorstellungen gibt es 3 x 2 Karten zu gewinnen! Mehr auf www.tips.at
VVK: Kartenbüro Franziskanergasse 3, St. Pölten, Tel. 02742/3551260
www.bestmanagement.at

AUSBLICK 2016

Haustiere, Künstler und Spielzeug im Landesmuseum Niederösterreich

SANKT PÖLTEN. Auch 2016 hat das Landesmuseum Niederösterreich wieder einige neue Ausstellungen für seine Besucher parat.

Den Beginn macht „MuH – Mensch und Haustier“, eine Schau, die sich den Haustieren als älteste Kulturüter des Menschen widmet. Aus kulturhistorischer Sicht stellt die „Erfindung“ der Haustierhaltung eine der bedeutendsten Vorgänge in der Menschheitsentwicklung dar. Die Ausstellung spannt einen Bogen von der vor- und frühgeschichtlichen Haustierhaltung bis hin zur modernen Tierhaltung. Erstmals im Landesmuseum sind ab April die Werke von Leopold Kogler und Erwin Wurm zu sehen.



Schlange, Japan 1950er-Jahre Foto: Köpcke+Weinhold Berlin/ Landesmuseum Niederösterreich

Kogler präsentiert eine retrospektive Werkschau, Wurm zeigt neue, radikale Werke.

Mechanisches Blechspielzeug aus der Zeit vor 1900 bis 1970 aus aller

Welt ist ab August auf großformatigen Fotografien zu sehen. Dafür haben die Berliner Fotografen und Ausstellungsgestalter Sebastian Köpcke und Volker Weinhold

Blechtierchen in speziell gestaltete Szenarien gesetzt, die den natürlichen Habitaten ihrer lebenden Vorbilder nachempfunden sind. ■

i AUSSTELLUNGEN

MuH – Mensch und Haustier
13. März 2016 bis 12. Februar 2017

Leopold Kogler – retrospektiv
Erwin Wurm – Ende
23. April bis 31. Juli 2016

Mechanische Tierwelt
28. August bis 13. November 2016

WEITERE INFORMATIONEN:
Landesmuseum NÖ
Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/908090
www.landestheater.net

LANDESTHEATER NÖ

Tartuffe als Lügner mit Charme

SANKT PÖLTEN. Molières große Charakterkomödie „Tartuffe“ feiert Ende Februar unter der Regie von Róbert Alföldi im Landestheater Premiere.

Die Ordnung ist aus den Fugen geraten, seit sich der Prediger Tartuffe (Albrecht Abraham Schuch) im Haus des Orgon eingenistet hat. Mit seinen spirituellen Gedanken und moralischen Lehren vermag er den Familienvater Orgon und Großmutter Pernelle völlig in seinen Bann zu ziehen. Nun plant Orgon sogar, seine Tochter Mariane mit Tartuffe zu verheiraten, obwohl diese glücklich verlobt ist. Die anderen Familienmitglieder stehen dem selbst ernannten Heilsbringer zunächst mit großer Skepsis gegenüber. Zu Recht, wie sich bald zeigt.



Tobias Voigt, Elisa Seydel, Albrecht Schuch (v. l.) Foto: Landestheater Niederösterreich

Der große Dichter der französischen Klassik, Molière, gilt als Schöpfer der modernen Charakterkomödie. Mit „Tartuffe“ findet sein Werk einen ersten Höhepunkt. Das Stück war zur Zeit

seiner Uraufführung (1664) ein Theaterskandal und wurde zunächst von den Bühnen verbannt. Während Molière mit seinem Tartuffe den frömmelnden Politikern seiner Zeit einen Spiegel

vorhielt, fokussiert der ungarische Regisseur und ehemalige Intendant des Ungarischen Nationaltheaters, Róbert Alföldi, mit seiner Interpretation die zwischenmenschliche Anziehungskraft des Tartuffe und bringt einen heutigen Politikertypus auf die Bühne. Dieser Tartuffe ist kein verdeckter Heuchler, sondern ein offener Lügner mit unwiderstehlichem Charme. Für Kostüm und Bühne zeichnen Fruzsina Nagy und Ildikó Tihanyi verantwortlich. ■

i HINWEIS

Premiere: Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr

Weitere Termine: 2./3./11. März und 9. April, 19.30 Uhr; 12. März, 16 Uhr; Landestheater Niederösterreich
Rathausplatz 11, St. Pölten
Infos: Tel. 02742/9080600
www.landestheater.net

TOP-Termine



Foto: FM Service/Neal Preston

STEEL CITY FESTIVAL MIT QUEEN LINZ.

Die unvergleichlichen Queen mit Sänger Adam Lambert bringt das Steel City Festival am 25. Mai ins Linzer Stadion. Ebenfalls mit dabei: Wanda, Seiler & Speer und Krautschädl. Tickets: Ö-Ticket, Tel. 01/96096, Bank Austria, Raiffeisenbanken und in jedem bekannten Kartenbüro.

TERMINANZEIGEN

DO, 28. Jänner

St. Pölten: Der Räuber Hotzenplotz, Landestheater NÖ, 10.30

St. Pölten: NXP Fitness, 11.30, VAZ

FR, 29. Jänner

St. Pölten: Der Himbeerpfücker, Landestheater NÖ, 19.30

St. Pölten: Semester Ending 2016, Warehouse, Beginn: 22.00

SA, 30. Jänner

St. Pölten: Bass & Birthday 2, Warehouse, Beginn: 22.00

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Grüffelo, Landestheater NÖ, 14.00

St. Pölten: Grüffelo, Landestheater NÖ, 16.00

St. Pölten: Semesterferienaktion, Salzriegelchendes, Landesmuseum NÖ, 13.00

St. Pölten: Ungeduld des Herzens, Landestheater NÖ, 19.30

SO, 31. Jänner

St. Pölten: Museumstour Jänner, Warzenkraut und Krötenstein, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Semesterferienaktion, Warmes Kissen, Landesmuseum NÖ, 13.00

MO, 1. Februar

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Semesterferienaktion, Kräuter-Mix, Landesmuseum NÖ, 13.00

St. Pölten: Tonkünstler-Orchester, Haydn, Bruckner, Festspielhaus, 19.30

DI, 2. Februar

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Kantorengesänge & Lieder aus dem Gotteslob, Domkirche, 19.00

St. Pölten: Semesterferienaktion, Bunte Tasche, Landesmuseum NÖ, 13.00

MI, 3. Februar

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Selbsthilfegruppe für Schwerhörige im Universitätsklinikum St. Pölten, 1. Stock - Beschilderung folgen!. 19.00, Info: Helga Higer: higer.helga@gmx.at, 0676-3586005

St. Pölten: Semesterferienaktion, Fimo-Kunst, Landesmuseum NÖ, 13.00

DO, 4. Februar

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Semesterferienaktion, Tierfiguren aus Terrakotta, Landesmuseum NÖ, 13.00

Wilhelmsburg: Diavortrag - 2-Rad-Abenteurer (5 1/2 Jahre mit dem Fahrrad um die Welt), Volkshaus, 19.00

FR, 5. Februar

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Großstadtgeflüster, Warehouse, Beginn: 21.00

St. Pölten: Grüffelo, Landestheater NÖ, 16.00

St. Pölten: Semesterferienaktion, Mamorier-Kunst, Landesmuseum NÖ, 13.00

SA, 6. Februar

St. Pölten: Familie Solitude Myriam (FSM) Treffen, Treffen für Menschen in Trennung, Scheidung, Wiederverheiratung und Witwenschaft, 14.00 - 16.30, Pastorale Dienste, Klostergasse 15, Info: M. Mucha ☎ 02742-3243344

St. Pölten: Familienführung Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Semesterferienaktion, Kräutersäckchen befüllen, Landesmuseum NÖ, 13.00

Wilhelmsburg: Faschingsumzug, Luster Brücke, 14.00

SO, 7. Februar

St. Pölten: MikroLabor Februar, Fossile Meerestiere in NÖ, Landesmuseum NÖ, 15.00

St. Pölten: Museumstour Februar, Kriegsschauplatz NÖ, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Museumstour, Warzenkraut und Krötenstein, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Sonntag im Museum Februar, Amulette, Landesmuseum NÖ, 13.00

St. Pölten: The Gregorian Voices - Gregorianik meets Pop, Evangelische Kirche, Heßstraße 20, 19.00

St. Pölten: Union Kinder- und Familienball, VAZ, Einlass ab 13.30, Beginn um 14.30

MI, 10. Februar

St. Pölten: 1. Fastensonntag mit dem Domchor, Dom, 10.30

St. Pölten: Aschermittwochsandacht mit Propst M. Fürnsinn, Leopoldkapelle, NÖ Landhaus, 11.30

St. Pölten: Der Himbeerpfücker, Landestheater NÖ, 19.30

St. Pölten: Fasten mit Leib und Seele, Einführung, Bildungshaus St. Hippolyt, 18.00

St. Pölten: P. Moraitis: Und zum Staub wirst du wieder zurückkehren, Jugendensemle, Domkirche, 19.00

DO, 11. Februar

St. Pölten: Der Himbeerpfücker, Landestheater NÖ, 19.30

St. Pölten: Fastenbesinnung und Vernissage der Fastenausstellung "Macht & Kunst", Bischöfliches Sommerrefektorium, Domplatz 1, 18.30, VA: Kath. Akademikerverband

St. Pölten: Löwinger Bühne - The New Generation, Kulturhaus Wagram, Oriongasse 4, 20.00

FR, 12. Februar

St. Pölten: Mike Supranic - "Im Jenseits ist die Hölle los", 20.00, VAZ

SA, 13. Februar

St. Pölten: Exkursion zu den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul - Haus St. Louise, Treffpunkt: vor Ort in Meierhöfen, Maria Anzbach, 10.00 - 17.00, VA: Phil. Theol. Hochschule, kath. Bildungswerk

St. Pölten: Tonkünstler-Orchester, Trilogia Romana, Festspielhaus, 19.30

SO, 14. Februar

St. Pölten: F. Mendelssohn Bartholdy: Denn er hat seinen Engeln befohlen seinen Geist, Domchor, Domkirche, 10.30

St. Pölten: Museumstour Highlightrundgang, Landesmuseum NÖ, 13.30

DI, 16. Februar

St. Pölten: Benefizsuppenessen, NÖ Landhaus, St. Leopoldsaal, 12.00, VA: Kath. Frauenbewegung

St. Pölten: Der Räuber Hotzenplotz, Landestheater NÖ, 10.30

MI, 17. Februar

St. Pölten: Der Räuber Hotzenplotz, Landestheater NÖ, 10.30

St. Pölten: Ökumenisches Friedensgebet, Landhauskapelle, 19.00

St. Pölten: Tonkünstler Plugged-in, Festspielhaus, 19.30

DO, 18. Februar

St. Pölten: Bleib aktiv! - Seniorenmesse, VAZ, 9.00

St. Pölten: Der Räuber Hotzenplotz, Landestheater NÖ, 10.30

FR, 19. Februar

St. Pölten: Bleib aktiv! - Seniorenmesse, VAZ, 9.00

St. Pölten: Flammende Reden, brennende Plätze, Landestheater NÖ, 19.30

St. Pölten: Gery Seidl - Bitte.Danke, Kulturhaus Wagram, Oriongasse 4, 20.00

St. Pölten: Singen leicht gemacht - Aufbaueminar, Bildungshaus St. Hippolyt, 16.00 - 17.00

SA, 20. Februar

St. Pölten: Carminho, Festspielhaus, 19.30

St. Pölten: Flammende Reden, brennende Plätze, Landestheater NÖ, 19.30

St. Pölten: Frühjahrsplenum, aktiv sein bei der KJ und sich mit anderen Jugendlichen vernetzen; Bildungshaus St. Hippolyt, ganztags, VA: KJ

SO, 21. Februar

St. Pölten: Museumstour Februar, Kriegsschauplatz NÖ, Landesmuseum NÖ, 13.30

St. Pölten: Quellen für unsere Beziehung - Tag der Beziehung, Bildungshaus St. Hippolyt, 9.00 - 17.00, Info: M. Mucha ☎ 02742-3243344

St. Pölten: Quer/Gesehen Februar, Landesmuseum NÖ, 11.00

St. Pölten: WORT.MUSIK.LITURGIE, Domkirche, 10.30

DI, 23. Februar

St. Pölten: Der kleine Prinz - Musical, 18.00, VAZ

St. Pölten: Flammende Reden, brennende Plätze, Landestheater NÖ, 19.30

DO, 25. Februar

St. Pölten: Kammermusik Cuarteto Casals, Festspielhaus, 19.30

FR, 26. Februar

St. Pölten: Die Stehaufmännin, 19.30, VAZ

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122

Polizei ☎ 133

Rettung ☎ 144

Ärztendienst ☎ 141

Apothekennotruf ☎ 1455

Euro-Notruf ☎ 112

Telefonseelsorge ☎ 142

Gas-Notruf ☎ 128

Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147

Notarzt-Hubschrauber Christophorus ☎ 144

Vergiftungsinformationszentrale

☎ 01-4064343

Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112

Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800

AUTOMOBILCLUBS:

ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120

ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Ärztendienst

Böheimkirchen, Kirchstetten, Kasten, Stössing, Michelbach, Unterwolfsbach, Wolfersbach: 30., 31. Jän.: Dr. Regina Fehrmann, Kasten, ☎ 02744-5300; **06., 07., 13., 14. Feb.:** Dr. Chahrour und Dr. Pwondra OG Gruppenpraxis ☎ 02743-2227; **20., 21. Feb.:** Dr. Rudolf Burg, Kirchstetten, ☎ 02743-2227

Pyhra, Pottenbrunn (St. Pölten): 30., 31. Jän., 20., 21. Feb.: Dr. Eva Werner, Pottenbrunn, ☎ 02742-42550; **06., 07. Feb.:** Dr. Mathias Salzmann, Pyhra, ☎ 02745-2200; **13., 14. Feb.:** Dr. Friedrich Kaiblinger, Pottenbrunn, ☎ 02742-42005283;

St. Pölten Stadt nord, nördl. Bundesstraße 1 - Pukersdorferstraße: 30., 31. Jän.: Dr. Elisabeth Hasenzagl, ☎ 02742-348434; **06., 07. Feb.:** Dr. Feras Taha, ☎ 02742-363051; **13., 14. Feb.:** Dr. Franz Sumetsberger, ☎ 02742-255202; **20., 21. Feb.:** Dr. Zekra Hosseini, ☎ 02742-36192

St. Pölten Stadt süd, südl. Bundesstraße 1 u. Purkersdorferstraße: 30., 31. Jän.: Dr. Harald Eckmann, ☎ 02742-354243; **06., 07. Feb.:** Dr. Bernhard Fellerer, ☎ 02742-73464; **13., 14. Feb.:** Dr. Stefan Mrass, ☎ 02742-71750; **20., 21. Feb.:** Dr. Anna Klima, ☎ 02742-353205;

Wilhelmsburg, St. Georgen/Steinfeld: 30., 31. Jän.: Dr. Khashayar Forghani-Arani, St. Georgen/St., ☎ 02742-885200; **06., 07. Feb.:** Dr. Erwin Weber, Wilhelmsburg, ☎ 02746-3746; **13., 14. Feb.:** Dr. Franz Christian Holzhauser, Wilhelmsburg, ☎ 02746-2350; **20., 21. Feb.:** Dr. Edith Regler, Wilhelmsburg, ☎ 02746-8329

TERMINANZEIGEN

Apothekendienst

Wilhelmsburg: 30., 31. Jän., 13., 14. Feb.: Apotheke "Zur Mariahilf", Obere Hauptstr. 7, 3150 Wilhelmsburg, ☎ 02746-2223;

Ausstellungen

St. Pölten: Archäologie, Stadtgeschichte und Jugendstil - permanente Ausstellungen. Stadtmuseum, Mi. - So. 10.00 - 17.00

St. Pölten: "Einer, der nicht hassen konnte", Karl Farkas - Emigration und Heimkehr - Dokumente aus dem Literaturarchiv NÖ, NÖ Landesbibliothek, Mo.- Fr. 8.30 - 16.00, Di. bis 18.00, bis 25. März, Eintritt frei!

St. Pölten: "NAHE FERNE oder Einfach gute Kunst", Landesmuseum NÖ, Di. - So.: 9.00 - 17.00, an Feiertagen auch montags geöffnet, bis 3. April 2016

St. Pölten: "ST. PÖLTEN 1945", Stadtmuseum, Mi. - So. 10.00 - 17.00 bis 13. März 2016

St. Pölten: "vier.fach" - Hermine Karigl-Wagenhofer, Thomas Laubenberger-Pletzer, Peter Neuwirth, Lisa Thurner, DOK - NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, Prandtauerstr. 2, Mi. - So. 10.00 - 17.00, bis 7. Feb.

St. Pölten: WALTER WEBER Fotografien, Rathausgalerie, bis 12. Februar

Seniorenveranstalt.

Wilhelmsburg: Pensionistenkränzchen, Volkshaus, 14.00, 1. Feb.

KAMMERMUSIK

Geist der Wiener Klassik

SANKT PÖLTEN. Das Ensemble „Cuarteto Casals“ befindet sich in der ersten Reihe des internationalen Konzertlebens. Nun sind die Spanier Vera Martínez-Mehner (Violine), Abel Tomàs (Violine), Jonathan Brown (Viola) und Arnau Tomàs (Violoncello) in der Landeshauptstadt zu hören. Und das mit einem Programm, das ganz vom Geist der Wiener Klassik durchzogen ist: Auf zwei Meisterwerke aus der Feder Ludwig van Beethovens folgt das sechste Streichquartett von Dimitri Schostakowitsch, dessen Fröhlichkeit den Einfluss Joseph Haydns verrät. ■

i HINWEIS
 Donnerstag, 25. Februar, 19.30 Uhr
 Festspielhaus St. Pölten, Kleiner Saal
 Ticket-Line: 02742/908080600
 Infos: www.festspielhaus.at



Das Cuarteto Casals gastiert im Festspielhaus St. Pölten. Foto: Felix Broede



Heißes Zirkeltraining in der Jahnturnhalle: am 5. Februar Foto: Sappert

ZIRKELTRAINING

Neues Party-Event

SANKT PÖLTEN. In eine Mega-Partylocation verwandelt sich die Jahnturnhalle, wenn Anfang Februar ein neues Party-Event aus der Taufe gehoben wird.

Unter dem Titel „Zirkeltraining“ werden DJ-Größen wie Markus Emig, DJ One, die Tanzakrobaten Stefano del Sol & Mary G und etwa zeebra Style im 2nd Floor das Publikum zum Schwitzen bringen. Im 3rd Floor warten

80er- und 90er-Rock sowie Alternative auf die Besucher. Dresscode ist Clubstyle. ■

i HINWEIS
 Freitag, 5. Februar, ab 21.30 Uhr
 Jahnturnhalle St. Pölten
 Mindestalter: 20 Jahre
 Tickets: ermäßigter VVK € 8,- (Raiffeisen Club); VVK € 10,-, AK € 12,- (erhältlich unter oeticket.com und in allen Raiffeisen-Filialen)

Tips BESTELLSCHEIN



Die Ankündigung Ihrer Veranstaltung

im Tips Terminkalender mit Bild zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS* - Bild an tips-stpoelten@tips.at



Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

.....

.....

.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

BANKEINZUG: IBAN: BIC:

GELD liegt bei

Unterschrift

Annahmeschluss: Donnerstag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Hauptplatz 18, 3250 Wieselburg

Bei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-stpoelten@tips.at oder Fax: 07416/53 877-1695 möglich. * ausgenommen gewerbliche Betriebe

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Teamplayer gesucht!

Finden Sie Ihr Team, mit dem das Spiel entschieden wird:

- Motivierte Mitarbeiter finden!
- Mehr als 80.000 Sitzungen im Monat*!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs online!
- Aus der Region – für die Region!

Jetzt inserieren und die besten Leute für Ihr Team finden – auf www.regionaljobs.at